Preisverzeichniss

zur Herstellung

verlässiger Kostenanschläge

für

Straßen-, Brücken- und Wasserbauten

so wie auch

für

Hochgebäude.

Verfaßt

von

C. Panzer,

k. b. Regierungs- und Kreisbaurathe zu München.

In der Jos. Lindauer'schen Buchhandlung in München sind nachstehende Bücher erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

Neuestes prakt. Handbuch der Tischler-Kunst, zum nützlichen Gebrauch und Unterricht für Liebhaber dieser Kunst, Gesellen und Lehrlinge ꝛc. Von H. F. A. Stöckel, Hoftischler in Schleitz. Mit 6 lithographirten Tafeln. 8. geheftet. 16 ggr. oder 1 fl. 12 kr.

Des Verfassers Absicht bei diesem Büchlein ist, den Anfängern in der Kunst einen Leitfaden in die Hand zu geben, welcher sie mit dem Wesentlichen derselben auf eine faßliche Art bekannt mache. Daß ihm dieses gelungen, darüber haben sich Sachverständige bereits auf das Entschiedenste ausgesprochen, und somit kann man überzeugt seyn, daß dieses Büchlein, wenn nach den gegebenen Lehrsätzen und Vorschriften richtig gearbeitet wird, nicht verfehlen wird großen Nutzen zu stiften. Durch den geringen Preis ist auch dem weniger Bemittelten die Anschaffung möglich gemacht.

Stöckel, H. F. A., die Malerkunst, in ihrem ganzen Umfange, oder gründlicher Unterricht zur Bereitung aller Farb-Materialien, Verfertigung des Lackfirnisses, und der Metall Lack-Tusch-Pastell-Wachs-Email-Fresco-Wasch- und Seiden-Farben; der Bronzirung, Vergoldung und Lackirkunst. Ein Handbuch für Staffir-Oehl-Miniatur- und Pastell-Maler, Vergolder, für Künstler und Liebhaber dieser Kunst. 8. Geheftet 20 gr. oder 1 fl. 30 kr.

Neuestes gemeinnütziges Kunstbuch oder praktische Anweisungen zu allen Arbeiten mit Gold, Platina, Silber, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Stahl und Quecksilber, Vergoldung und Versilberung auf Holz, Metalle, Marmor, Leder, Fayance, Porzellan, Glas u. s. w. Alle Beitze auf Holz, Elfenbein und Knochen. Zum Gebrauch und Unterricht für Chemiker, Künstler, Gold- und Silberarbeiter, Vergolder und Liebhaber dieser Arbeiten. Gemeinschaftlich mit mehreren Künstlern praktisch bearbeitet und herausgegeben von H. F. A. Stöckel. 8. geheftet. 1 Rthl. oder 1 fl. 48 kr.

Preisverzeichniss
zur Herstellung
verlässiger Kostenanschläge
für
Straßen=, Brücken= und Wasserbauten
so wie auch
für
Hochgebäude.

Verfaßt
von

C. Panzer,
k. b. Regierungs= und Kreisbaurathe zu München.

München.
Joseph Lindauer'sche Buchhandlung.
(C. T. F. Sauer.)

Vorerinnerung.

Die Einheit, welche in dem Königreiche Bayern mit Ausnahme des Rheinkreises allen Messungen der Längen, Breiten und Höhen zu Grunde gelegt wird, ist der bayerische Fuß. Er enthält 129,38 des in 144 Linien eingetheilten Pariser-Fußes, wovon auf den rheinländischen Fuß 139,12 gehen. Ein Meter hält 3,426309 bayerische Fuße und 1 Fuß daher 0,291859$\frac{1}{2}$ Meter. Dieser bayerische Fuß (′) wird eingetheilt in 12 Zolle (″) und ein solcher Zoll in 12 Linien (‴).

Die bei dem Bauwesen nach bestehender Instruktion eingeführte Ruthe (°) hält 10 Fuße.

Eine geometrische Stunde, nach welchen die Strassen eingetheilt sind, ist 12703 Fuße lang, eine Meile daher 25406 Fuße und eine solche enthält 7406 Meter.

Eine Klafter mißt 6 Fuße, und eine Elle 2 Fuße $10\frac{1}{4}$ Zolle, oder 369,27 Pariser Linien.

Ein Quadratfuß enthält 144 Quadratzolle, und ein solcher Zoll eben so viele Quadratlinien; es gehen daher auf einen Quadratfuß 20736 Quadrat-Linien.

Das Tagwerk enthält 40000 Quadratfuße. Zwey Tagwerke und 906 Decimalen gehen auf einen französischen Hectar.

Ein Kubikfuß enthält 1728 Kubikzolle und ein solcher Zoll eben so viele Kubiklinien, der

ganze Kubikschuh demnach 2985984 Kubik-Linien.

Die Körpermaße werden bey dem Bauwesen gemäß bestehender Instruktion nach 100 Kubikschuhen berechnet, jedoch wird bey dem Strassenbau noch das früher angenommene Maaß von 18 Kubikschuhen für einen Materialhaufen beibehalten.

Die Klafter Brennholz soll 126 Kubikschuhe enthalten.

Für das Getreidemaß ist der bayerische Metzen die Einheit. Dieser Metzen enthält $34\frac{2}{3}$ Flüßigkeitsmaße, und eine solche 43 Dec. Kubik-Zolle. Ein halber Metzen wird ein Viertl, der achte Theil ein Maßl, und der zwey und dreissigste ein Dreyssiger genannt. 6 Metzen gehen auf ein Schäffel, und dieses hält 8 Kubikschuhe und 944 Dec. Kubikzolle.

Ein Eimer enthält 64 Flüssigkeitsmaße oder 2 Kubikschuhe und 752 Dec. Kubikzoll.

Das Gewicht eines bayerischen Kubikschuhes reinen Wassers ist $44\frac{5}{4}$ Pfunde und solche Pfunde gehen 100 auf einen Zentner. Das Pfund wird in 32 Lothe und das Loth in 4 Quentchen getheilt.

Ein bayerisches Pfund ist 560 Grames des französischen Gewichtes gleich.

Die Zeichnungen und Pläne, welche nach der bestehenden Instruktion den Kostenanschlägen für Staatsbauten beygefügt werden müssen, sind nach folgenden Maßstäben anzufertigen:

Der bayerische Fuß wird getheilt:

1) für specielle geometrische Aufnahmen der Fluß- und Strassenkarten in 2500 Theile,

2) für die Uebersichtskarten derselben in 20000 Theile,

3) für die Längenprofile der Fluß- und Strassenkarten in 1250 Theile, wobey bemerkt

wird, daß die Höhen in der Regel nach einem 10 mal größern Maaßstabe aufgetragen werden,

4) für die Querprofile der Strassen- und Flußkarten in 100 Theile,

5) für die Brücken, Strassenkanäle, und für Grundpläne zu Hochgebäuden, in 120 Theile,

6) für Aufrisse und Profile von Hochgebäuden in 60 Theile,

7) für Detail-Zeichnungen in 30 Theile,

8) für Situationspläne in 480 Theile.

Zu dem topographischen Atlaße vom Königreiche Bayern wurde der b. Fuß in 50000 Theile getheilt.

Zu den lythographirten Steuerkatasterplänen ist

a) für die Detailaufnahmen der 5000theilige,

b) für die Städte, Märkte 2c. der 2500theilige,

c) für die Uebersichtskarten der Landgerichts-Bezirke der 100,000theilige

Maßstab gewählt worden.

Eintheilung.

I. Allgemeine Bestimmung der Arbeitszeit, Tag- und Fuhr-
löhne.

II. Baumaterialien.

III. Erd-Arbeiten.

IV. Wasserbau-Arbeiten.

V. Zimmermanns- =

VI. Steinmetz- =

VII. Maurer- =

VIII. Schreiner- =

IX. Schlosser- =

X. Glaser- =

XI. Hafner- =

XII. Metalldach- =

XIII. Anstreicher- =

XIV. Pflaster- =

XV. Brunnen- =

XVI. Seiler- =

Anzahl.	Vortrag.
	I.
	Allgemeine Bestimmung der Arbeitszeit, Tag- und Fuhrlöhne.
	Nro. 1.
	Taglöhne für 10 Arbeitsstunden.
	a) eines geübten Erdarbeiters . . .
	b) " " Wasserbauarbeiters . .
	c) " gewöhnlichen Hülfsarbeiters . .
	d) " Schiffers . . . . .
	e) " Maurer-Vorarbeiters . . .
	f) " Maurergesellen . . . .
	g) " Mörtelrührers . . . .
	h) " Mörtel- oder Wasserbuben . .
	i) " Handlangers . . . . .
	k) " Steinmetz-Vorarbeiters . . .
	l) " " Gesellen . . .
	m) " Zimmer-Vorarbeiters . . .
	n) " " Gesellen , . . .
	o) " Schreinergesellen . . . .
	p) " Schlossergesellen . . . .
	q) " Schmidgesellen . . . .
	r) " Nagelschmidgesellen . . .
	s) " Kupferschmidgesellen . . .
	t) " Spänglergesellen . . . .
	u) " Glasergesellen . . . . .
	v) " Anstreichergesellen . . . .
	w) " Hafnergesellen . . . . .
	x) " Brunnenmachergesellen . . .
	y) " Pflasterergesellen . . . .
	z) " Seilergesellen . . . . .
	Die Meister der von e bis z angeführten Gesellen erhalten 2 fl. bis . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	40							
—	40							
—	30							
1	—							
1	12							
—	52							
—	40							
—	26							
—	36							
1	36							
1	18							
1	12							
—	50							
1	12							
1	12							
1	12							
1	18							
1	45							
1	12							
1	6							
1	—							
1	12							
1	12							
—	50							
1	12							
2	30							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 2. **Fuhrlohn für 9 Arbeitsstunden.** a) Für ein Fuhrwerk, wenn der Fuhrmann das Futter bey sich haben kann, und nicht über Nacht im Wirthshause zehren muß, mit 1 Pferde . . . . 2 Pferden . . . 3 Pferden . . . 4 Pferden . . . b) Wenn größere Wege zurückgelegt werden müssen, mit 1 Pferde . . . . 2 Pferden . . . . 3 Pferden . . . . 4 Pferden . . . Die Ladung für 1 Pferd wird auf chaussirter Bahn zu 1000 Pf., auf unchaussirten Wegen zu 700 Pf. angenommen. Bey der Flußschifffahrt hängt die Ladung für ein Pferd theils von der Geschwindigkeit der Flüsse, theils von dem Bau der Schiffe ab, und kann von 60 bis auf 400 Ztr. steigen. Auf Kanälen nimmt man gewöhnlich 500 Ztr. an.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	24							
2	12							
3	18							
4	24							
1	48							
2	48							
4	12							
5	36							

Anzahl.	Vortrag.
	II.
	Baumaterialien.
	A. Gewachsene Bausteine und Erden.
	Nro. 1.
	Rauh behauene Werkstücke.
1	Kubikschuh a) Sandsteinquader . . . .
1	" b) Nagelfluhe . . . . .
1	" c) harter polirbarer Kalkstein (Marmor) . . . . .
1	" d) harter, nicht polirbarer Kalkstein (Mauerquader) . .
1	" e) weicher Kalkstein und Kalktuf .
	Diese Preise gelten für Werkstücke bis zur Größe von 20 Kubikschuhen. Bey größern wird für jeden Kubikschuh zugelegt.
	a) Bey dem Sandsteine . . . . .
	b) " der Nagelfluhe . . . . .
	c) " dem Marmor von 21 bis 30 Kubikschuhen . . . .
	d) " dem Marmor von 31 bis 40 Kubikschuhen . . . .
	e) " Kalksteinquadern . . . .
	f) " Kalktuf . . . .
	Nro. 2.
	Platten (Schalen).
	a.
1	Quadratschuh Sandsteinplatten 3 — 6″ dick
	1) in bestimmten regelmäßigen Formen .
	2) in ungleich großen Rechtecken . .
	Zulage für jeden Zoll mehrerer Dicke bis zu 9″
1	Quadratschuh zu schleifen . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
							Bey den Preisen ist die Lieferung der Materialien bis auf den Bauplatz eingerechnet. —
1	40						
—	40						
2	—						
1	40						
—	50						
—	3						
—	3						
—	24						
—	48						
	6						
	6						
1	24						
1	20						
—	3						
—	12						

Anzahl.	Vortrag.
	b.
1	Quadratschuh harter Kalksteinplatten 3—6″ dick .
	1) in bestimmten regelmäßigen Formen .
	2) in ungleich großen Rechtecken . .
	Zulage für jeden Zoll mehrerer Dicke bis zu 9″
1	Quadratschuh zu schleifen . . . .
	c.
1	Quadratschuh Marmorplatten 1—2″ dick.
	in regelmäßigen Formen und geschliffen bis zu 16 Q. Fuß. . . . . . .
	Zulage für Politur . . . . .
	d.
1	Quadratschuh Sohlenhofer Pflasterstücke 6 — .
	Nro. 3.
	Treppenstufen.
	a.
1	Laufender Fuß Treppenstufe von Sandstein 6″ hoch 14″ breit , , . , . .
	Zulage für jeden Zoll mehrerer Höhe . .
	" " " " " Breite ,
	b.
1	Laufender Fuß Treppenstufe von Kalkstein, 6″ hoch, 14″ breit , ...
	Zulage für jeden Zoll mehrerer Höhe . .
	" " " " " Breite .
	c.
1	Laufender Fuß Treppenstufe von Tuffstein, 6″ hoch, 14″ breit . . . . .
	Zulage für jeden Zoll mehrerer Höhe . .
	" " " " " Breite .
	Nro. 4.
	Fenster = und Thürgewände.
1	Laufender Fußgewände, 7″ im Quadrat.
	a) von Sandstein . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	30						
1	28						
—	6						
—	24						
1	40						
—	12						
—	9						
1	40						
—	5						
—	3						
1	24						
—	5						
—	3						
1	6						
—	3						
—	2						
1	12						

Anzahl.	Vortrag.
	Zulage für jeden Zoll mehrerer Dicke oder Breite . . . .
	b) von hartem Kalksteine . . . . .
	Zulage für jeden Schuh mehrerer Dicke oder Breite . . . .
	Nro. 5.
	Bruch- und Feldsteine.
	Mauersteine.
100	Kubikschuh Bruch- und Feldsteine aufgeschichtet:
	a) Kolpelsteine (Nagelfluhe) . . .
	b) . . .
	c) . . .
	d) . . .
	Nro. 6.
	Pflastersteine.
100	Kubikschuh
	a) Feld- oder Flußsteine . . . .
	b) Gneuß . . . .
	c) . . .
	d) . . .
	e) . . .
	Nro. 7.
	Brennsteine.
100	Kubikschuh
	a) Kalksteine . . . . . .
	b) Gipssteine . . . . . .
	Nro. 8.
	Kies, Sand und Thon.
100	Kubikschuh oder 5½ Fuhren
	a) kleiner Kies und Mauersand . . .
	b) Schweissand . . . . .
	c) Lehm . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	3							
1	6							
—	3							
9	15							
4	36							
15	44							
4	36							
16	40							
3	20							
5	33							
7	24							

Anzahl.	Vortrag.
	B. Ziegeley-Erzeugnisse.
	Nro. 8.
1000	Stück Backsteine (Mauerziegel)
1000	„ erste Sorte 14″ lang, 6¾″ breit, 2½″ dick
1000	„ zweyte Sorte . . .
1000	„ getrocknete 14″ . 6¾ . 2½″ .
1000	„ Gurtensteine 14″ . 6¾ . 2½″ .
1000	„ Kaminsteine 13½ . 4½″ . 3″ .
1	„ Pflasterziegel 18″ . 18″ . 2½″ .
1	„ „ 12″ . 12″ . 2½″ .
1	„ „ 9″ . 9″ . 2¼″ .
1000	„ Dachplatten 16″ . 6¾″ . . .
1000	„ Hohlziegel, Preise 18″ lang, 4½″ breit .
1000	„ „ Hacken (Firstziegel) 18″ lang, 6″ breit . . . . .
	C. Bind- und Putzzeug.
	Im Betreffe des Kalkmessens wird nach der Bestimmung im kön. Regierungsblatte Nr. 42. v. J. 1811 verfahren, wornach 1 Muth 4 bayer. Schäffel, 1 Schäffel 6 Metzen, 1 Metzen 34⅔ bayer. Maße oder 2575,872 Duodec. Kubikzolle enthalten muß. 1 Kalkmetzen soll ein abgekürzter Kegel seyn, unten 1′6″, oben 1′3″ im Durchmesser, und 11″ 11⅖‴ hoch. Beym Messen muß aufgehäuft werden.
	Nro. 10.
100	Kubikschuh abgelöschter Kalk erfordern
	a) 33½ Metzen oder 50 Kubikschuh ungelöschten Kalk zu 20 kr. . . . . . .
	b) 1½ Tagschicht eines Vorarbeiters zu 1 fl. 12 kr. . . . .
	c) ½ Tagschicht eines Mörtelrührers zu 36 kr. . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
20	—							
—	—							
15	—							
24	—							
20	—							
—	10							
—	6							
—	4							
21	—							
21	—							
23	—							
11	10							Das Verhältniß des ungelöschten Kalkes zum gelöschten, welcher sich gesetzt hat, ist 1:2. Bey sehr guten 1:2½.
—	6							
—	18							

Anzahl.	Vortrag.
	d) $\frac{1}{4}$ Tagschicht eines Wasserträgers zu 24 kr. . . . .
	e) Für Geschirr . . . .
	Summa
	Demnach kostet ein Kubikschuh . . .
	Nro. 11.
100	Kubikschuh angemachter Gips erfordern
	a) $59\frac{7}{10}$ Metzen gebranntes Gipspulver zu 40 kr. . . . .
	b) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	c) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Mörtelrührers . .
	d) $\frac{1}{4}$ Tagschicht eines Wasserträgers . .
	e) Für Geschirr . . . .
	Summa
	Demnach kostet ein Kubikschuh . . .
	Nro. 12.
100	Kubikschuh Sandmörtel erfordern
	a) $4\frac{7}{9}$ Fuhren Sand zu 36 kr. . . .
	b) $48\frac{6}{10}$ Kubikschuh gelöschten Kalk zu 7 kr.
	c) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $\frac{5}{8}$ Tagschichten eines Mörtelrührers .
	e) Für Geschirr . . . .
	Summa
	Demnach kostet ein Kubikschuh . . .
	Nro. 13.
100	Kubikschuh Wassermörtel (Cement) erfordern
	a) $42\frac{5}{6}$ Kubikschuh ungelöschten Kalk zu $13\frac{1}{2}$ kr. .
	b) $25\frac{2}{3}$ Kubikschuh Ziegelmehl zu 18 kr. .
	c) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters .
	d) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Mörtelrührers .

Kostenbetrag in der Umgegend von						Bemerkung.
München.						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	6					
—	6					
11	46					
—	$7\frac{1}{17}$					
39	4					
—	6					
—	18					
—	6					
—	6					
39	40					
—	$23\frac{8}{10}$					
2	52					* Bey dem Mörtel zum Mauern ist das Verhältniß des ungelöschten Kalks zum Sand 1 : $3\frac{1}{2}$. Bey sehr fetten Kalk 1 : 4. Bey Putzmörtel mit Schweissand 1:3, und bey abgelassenen Kalke 2 : 3.
5	40					
—	9					
—	22					
-	6					
9	9					
—	$5\frac{1}{2}$					
9	38					
7	42					
—	9					
—	18					

Anzahl.	Vortrag.
	e) $\frac{1}{4}$ Tagschicht eines Wasserträgers . .
	f) Für Geschirr . . . . . .
	Summa
	Demnach kostet ein Kubikschuh . . .
	Nro. 14.
100	Kubikschuh Lehmmörtel erfordern
	a) $6\frac{4}{10}$ Fuhren Lehm zu 1 fl. 20 kr. . .
	b) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	c) 3 Tagschichten zum Reinigen und Schlagen ꝛc. . . . .
	d) 1 Tagschicht eines Wasserträgers . .
	e) Für Geschirr . . . . .
	Summa
	Demnach kostet ein Kubikschuh . . .
	Nro. 15.
10	Pfund Eisenkitt für Oefen, Kessel ꝛc. erfordern
	a) 4 „ ungelöschten Kalk . . . .
	b) 2 „ Ziegelmehl . . . . .
	c) 2 „ Hammerschlag . . . .
	d) 2 „ pulverisirtes Glas oder Quarzsand .
	e) auf 22 Prct. gesättigte Eisenvitriolauflösung . . . .
	f) $\frac{1}{2}$ Tagschicht zum Schlagen . . . .
	Summa
	Demnach kostet 1 Pfund . . . .
	Nro. 16.
10	Pfund Kitt für Wasserleitungs-Maschinen
	a) $5\frac{1}{4}$ „ ungelöschten Kalk . . . .
	b) $\frac{3}{4}$ „ Flachs zu 32 kr. . . . .
	c) 4 „ Leinöl zu 16 kr. . . . .
	d) $\frac{1}{2}$ Tagschicht zum Schlagen . . .
	Summa
	1 Pfund kostet demnach . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	6						
—	6						
17	59						
—	10 8/10						
8	32						
—	36						
1	48						
—	24						
—	15						
11	35						
—	7						
—	1						
—	1						
—	2						
—	3						
—	22						
—	18						
—	47						
—	4 7/10						
—	2						
—	24						
1	4						
—	18						
1	48						
—	10 4/5						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 17.
10	Pfund Steinkitt (Feuerkitt)
	a) 240 Loth Colophonium oder Pech pr. Pf. 12 kr.
	b) 30 „ gelbes Wachs pr. Pf. 1 fl. 12 kr. .
	c) 20 „ Terpentin pr. Pf. 12 kr. . .
	d) 10 „ gestoßener Mastix pr. Pf. 3 fl. 36 kr.
	e) 10 „ Schwefel pr. Pf. 12 kr. . . .
	f) 2 Handvoll Ziegelmehl . . . .
	g) 1 Tagschicht zum Schlagen . . .
	Summe
	1 Pfund kostet demnach . . . .
	Nro. 18.
1	Pfund Eichstädter Baukitt kostet . . .
1	„ Münchner Steinkitt . . . .
1	„ Fensterkitt . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	30							
1	$7\frac{1}{2}$							
—	$7\frac{1}{2}$							
1	$7\frac{1}{2}$							
—	$3\frac{3}{4}$							
—	$1\frac{3}{4}$							
—	36							
4	34							
—	$27\frac{3}{5}$							
—	24							
—	20							
—	12							

Anzahl.	Vortrag.

D. Rundes Bauholz.

Nro. 19.

Anzahl.	Holzart.	Oertliche Benennung der Stämme.	Länge.	Kleinster Durchmesser.
Laufender Fuß eines Stammes.	Eichen.		18—22′	8—9″
			20—22′	12—13″
			″ ″	17—18″
			″ ″	22—24″
			24—26′	$2\frac{1}{2}$′
			″ ″	3′
	Lerchen.			

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
							Die Lieferungskosten bis auf den Bauplatz sind eingerechnet.
	15						
—	22						
—	38						
1	12						
2	30						
3	36						
							Lerchenholz kommt in München nicht als Bauholz vor.

Anzahl.	Vortrag.			
	Rundes Bauholz.			
	Holzart.	Oertliche Benennung der Stämme.	Länge	Kleinster Durchmesser
1 Stamm.	Kiefern.		20′	9″
			20′	12″
			30′	12″
			40′	12″
			40′	15″
			40′	18″
1 Stamm.	Fichten.		40′	5 — 6″
			50′	7 — 8″
			60′	8 — 9″
			60′	9½ — 10″
			60′	11 — 12″
			70′	11 — 12″
			70′	15 — 16″
			80′	12 — 13″

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
2	—						
3	—						
5	—						
6	30						
12	—						
16	—						
—	55						
1	30						
3	—						
3	40						
5	—						
9	—						
14	—						
16	—						

Vortrag.

E. Schnittholz.
Nro. 20.

Anzahl.	Holzart.	Oertliche Benennung.	Länge.	Breite.	Dicke.
Laufender Fuß.	Eichen.		15′	12″	1″
			″	15″	1½″
			″	13-14″	2″
			″	14-15″	3″
			″	15-16″	4″
			″	4″	4″
			″	6″	6″
			″	7″	7″
	Bey 20 Fuß Länge kostet der laufende Fuß 1 bis 2 kr. mehr				
1 Stück.	Lerchen.		20′	8—9″	3″
			24′	12″	4″

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
	3							
—								
—	7							
—	10							
~~5~~	15							
~~6~~	24							
	7							
	4							
	10							
3	—							
6	—							

Anzahl.	Vortrag.				
	E. Schnittholz.				
	Holzart.	Oertliche Benennung.	Länge.	Breite.	Dicke.
	Kiefern.		22′	12″	2″
			″	″	3″
			″	″	4″
			″	3″	3″
			″	4″	4″
	Fichten.		22′	9″	¾″
			″	11-13″	1¼″
			″	11-13″	1½″
			″	11-13″	2″
			″	12-13″	3″
			″	12-13″	4″
			″	2¼″	2¼″
			″	3″	3″
			″	4″	4″
			″	1½″	¾″
			″	2″	1¼″
			″	3″	1¾″

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	—						
1	30						
2	24						
—	44						
1	6						
—	11						
—	20						
—	24						
—	36						
1	12						
1	36						
—	12						
—	24						
—	36						
—	5						
—	6						
—	9						

Anzahl.	Vortrag.

F. Schindeln.
Nro. 21.

Anzahl	Holzart.	Länge.	Breite.
100	Stück fichtene Schindeln	15″	3½″
″	″ kieferne ″	″	″
″	″ lerchene ″	″	″

G. Blech.
Nro. 22.

Anzahl	Benennung.	Dicke in Linien.	Gewicht eines Q.-Schuhes in Pfunden.	
1	Pf. Stahlblech	½	1	zu Eindeckungen, Rinnen, Kamin- und Ofenthüren.
1	Cent. gewalztes Eisenblech	½	1	
″	″ verzinntes	¼	½	
″	″ Zinkblech	¼	¾	
″	″ Kupferblech	⅓	1¼	
″	″ Rollenblei	⅝	1⅓	

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	12						
—	14						
—	20						
1	36						
22	—						
36	—						
45	—						
86	40						
20	—						

Anzahl.	Vortrag.

H. Nägel.

Nro. 23.

Anzahl	Sorten.		Länge in Zollen.
1	Schiftnagel		14''
1	" "		$8\frac{1}{2}$''
1000	2 Kreuzernägel		7''
"	Kreuzer	"	$5\frac{1}{2}$''
"	ganze Boden	"	$4\frac{1}{2}$''
"	halbe "	"	$3\frac{3}{4}$''
"	ganze Bretter	"	3''
"	halbe "	"	$2\frac{1}{2}$''
"	ganze Schloß	"	$1\frac{1}{2}$''
"	halbe "	"	$1\frac{1}{4}$''
"	Schindel	"	2''
"	"	"	$1\frac{1}{2}$
"	Reif	"	1''

I. Holzschrauben.

Nro. 24.

Anzahl		Länge.		Dicke.
		Zolle	Linien.	Linien
1	Dutzend	4	2	5
		3	4	4
	von	2	11	$3\frac{1}{2}$
		2	8	$3\frac{1}{2}$
	der	2	2	3
		1	9	3
	dickern	1	1	$3\frac{1}{2}$
		1	2	$2\frac{1}{2}$
	Sorte	—	11	$2\frac{1}{2}$
		—	10	$2\frac{3}{4}$
		—	7	2

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	7							
—	3							
25	—							
12	30							
6	10							
4	10							
3	—							
2	—							
1	20							
1	4							
—	57							
—	52							
1	30							
—	48							
	36							
	20							
	20							
	15							
	13							
	9							
	6							
	5							
	5							
	4							

Anzahl.	Vortrag.	Läge. Zolle.	Läge. Linien.	Dicke. Linien.
1	Dutzend	3	2	3
		2	8	2½
	von	2	5	2½
		2	3	3
	der	2	—	2½
		1	8	2¼
	dünnern	1	5	2¼
		1	1	1¾
	Sorte	1	—	1¾
		—	9	1½
		—	8	1¼
		—	6	1¼

K. Drath.
Nro. 25.

		Nro. der Ringe.	Anzahl der Drathdicken, welche auf 1 Zoll gehen.	Länge eines Pfundes in Schuhen.
	a. Eisendrath.			
1	Pfund.	0	25	339
"	"	2	21	272
"	"	4	17	144
"	"	6	13	90⅔
"	"	8	10	49¾
"	"	10	9	37¾
"	"	12	6	20
"	"	14	4¾	12
"	"	16	3½	8¼
"	"	18	3	5⅓
"	"	20	2¾	4
"	"	22	2½	3¼
"	"	24	2⅓	2⅔
	b. Messingdr.			
1	Pfund 7facher Drathstrick zu Blitzableitern	6	12	10

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	20						
—	14						
—	12						
—	12						
—	10						
—	8						
—	6						
—	5						
—	5						
—	5						
—	4						
—	3						
—	27						
—	24						
—	22						
—	20						
—	19						
—	19						
—	16						
—	16						
—	16						
—	16						
—	16						
—	16						
—	16						
1	6						

Anzahl.	Vortrag.
	L. Eisen und andere Metalle.
	Nro. 26.
	a. Schmiedeisen.
1	Centner Reif-, Leisten-, Schienen-Gittereisen . .
"	" Stabeisen von der geringern Sorte . . .
"	" Rundeisen geschmiedetes . . . .
"	" gezogener Stangendrath . . . .
"	" Modelleisen . . . . . .
"	" englisches Bandeisen . . . . .
"	Pfund deutscher Stahl " . . . . .
"	" englischer " . . . . . .
"	Centner kleine Ketten . . . . . .
"	" größere " . . . . . .
	b. Gußeisen.
"	Zentner Oefen, Kessel ꝛc. Feinguß . . . .
"	" " " geschliffen . . .
"	" Herdplatten . . . . . .
"	" Gitter einfacher Art . . . . .
"	" Brunnenröhren . . . . . .
"	" Räder u. a. zu Maschinen . . . .
	c. Andere Metalle.
1	Pfund Zinn . . . .
"	" Glockenspeise . . . . . .
"	" Messing . . . .
"	" Formenmessing . . . . . .
"	" Muldenblei zum Vergießen . . . .
"	" Karnißblei . . . .
"	" bleierne gegossene Brunnenröhren . .
	M. Fensterglas.
	Nro. 27.
1	Quadratschuh ordinäres Bundglas . . . .
"	" doppeltes Bundglas . . . .
"	" weißes Schockglas . . . . .
"	" " doppeltes Schockglas . . .
"	" geflammtes Glas . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
15	—						
13	20						
16	40						
25	—						
16	40						
20	30						
—	24						
1	6						
33	20						
35	—						
12	24						
18	30						
10	44						
15	44						
12	24						
12	—						
—	40						
1	24						
—	34						
1	12						
—	11						
—	30						
—	22						
—	10						
—	18						
—	15						
—	30						
—	13						

Anzahl.	Vortrag.
	N. Farbenstoffe.
	Nro. 28.
	a. Weiße.
1	Pfund Grundkreide . . . . . .
"	" Neuburgerweiß . . . . . .
"	" Bleiweiß . . . .
"	" " . . . .
"	" Schieferweiß . . . . . .
	b. Rothe.
1	Pfund Rosalack . . . .
"	" Zinober . . . . - . . .
"	" Vitriolroth (caput mortuum) . . .
"	" Mennige . . . .
"	" Röthel . . . .
"	" Hausroth . . . .
	c. Gelbe.
1	Pfund Gelberde . . . .
"	" Neapelgelb . . . .
"	" Kaßlergelb . . . .
"	" " . . . .
"	" Chromgelb . . . .
"	" " . . . .
	d. Grüne.
1	Pfund Grünerde . . . .
"	" Berggrün . . . .
"	" " . . . .
"	" Braunschweigergrün . . . .
"	" Schweinfurtergrün . . . .
"	" " " . . . . . .
	e. Blaue.
1	Pfund Luisenblaue . . . .
"	" Bergblau . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	1							
—	4							
—	14							
—	18							
—	30							
2	—							
3	12							
—	8							
—	18							
—	26							
—	3							
—	3							
—	48							
—	30							
—	36							
1	36							
3	12							
—	18							
—	26							
—	40							
—	54							
1	—							
1	48							
51	12							
1	12							

Anzahl.	Vortrag.
1	Pfund Kalkblau . . . .
"	" Mineralblau . . . . . .
"	" " " . . . . . .
"	" Berlinerblau . . . . . .
"	" " " . . . . . .
"	" Lackmus . . . .
	f. Braune.
1	Pfund Umbra . . . . . . - . .
	g. Schwarze.
1	Pfund Rebschwarz . . . .
"	" Frankfurterschwarz . . . . .
"	" Kienrus . . . .
"	" Pottloh oder Eisenfarbe . . . .
"	" grüner Vitriol . . . . . .
"	" blauer Vitriol . . . . . .
"	" Leinöl . . . .
"	" Leinölfirniß . . . . . .
"	" Bleizucker . . . .
"	" Silberglätte . . . . . .
"	" Terpentinöl . . . . . .
"	" Pechöl . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von						Bemerkung.
München.						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	40					
—	48					
1	30					
1	12					
2	—					
—	28					
—	12					
—	24					
—	8					
—	21					
—	8					
—	6					
—	24					
—	18					
—	36					
—	44					
—	16					
—	20					
—	7					
	10					

O. Gewicht verschiedener Baumaterialien.
Nro. 29.

	Spezi-fisches Gew.	Der Kubikschuh wiegt		
		bayr. Pf		
Wasser	1,00	44,30		
Schmiedeisen	7,55	314,0		
Gußeisen	7,04	312,0		
Stahl, englischer	7,83	346,86		
Gußmessing	8,39	371,67		
Messingdrath	8,54	376,32		
Kupferdrath	8,87	402,94		
Zinn	7,29	322,94		
Zink	7,19	318,51		
Blei	11,35	502,80		
Glas	2,89	128,02		
Kalkstein an der Isar	2,70	120,00		
Gebrannter Kalk	0,95	41,50		
Gypsstein	2,16	95,68		
Marmor von Tegernsee	2,77	123,00		
Ziegelsteine, feste	1,61	71,47		
Sandstein, gewöhnlicher	2,34	104,00		
Tufstein, harter	2,00	88,60		
Nagelfluhe	2,09	92,58		
Sand	1,63	73,53		
Lehm, fetter	1,60	70,88		
Gartenerde, fette	1,62	71,78		
Erde, lockere u. magere	1,33	58,91		
Thon, gemeiner	1,89	83,72		
Lehm, erhärteter	1,51	66,89		
Eisenholz, frisches	1,17	50,83		
„ trocken	0,60	27,00		
Lerchen, frisch	0,94	42,00		
„ trocken	0,60	25,24		
Kiefern, frisch	0,90	40,00		
„ trocken	0,47	21,00		
Fichten, frisch	0,88	39,00		
„ trocken	0,45	20,00		
Tannen, frisch	0,92	41,00		
„ trocken	0,45	20,00		
Pech	1,14	50,50		

P. Berechnung der Transportkosten.
Nro. 30.

Wird die Zeit, welche ein 2spänniges Fuhrwerk des Tags in Thätigkeit zubringen kann, mit Z, die mittlere Geschwindigkeit desselben mit g, die Zeit für das Auf- und Abladen und andern Aufenthalt mit z, der Taglohn mit l, und die Entfernung des Auf- von dem Abladeplatze mit w bezeichnet, so dient zur Berechnung der Kosten einer Fuhr folgende Formel:

$$\left(z + \frac{2\,w}{g}\right)\frac{l}{Z}$$

Substituirt man für Z 540 Minuten, für g 210 Fuß in der Minute, für z 20 Minuten, und für l 2 fl. 12 kr., so entsteht mit einiger Abkürzung die Formel Nro. I $4{,}8 + 0{,}00228\,w$ kr., welche für den Transport der Erden, Steine und anderer in einzelnen Stücken bestehender und ohne besondere Mühe auf und abzuladender Materialien gilt. Der hier angenommene geringere Taglohn reicht jedoch nur zu, wenn der Fuhrmann jedesmal Abends wieder nach Hause kommen kann.

Wird für l 2 fl. 48 kr. gesetzt, so dient die Formel Nro. II. $6{,}2 + 0{,}00295\,w$ kr. für weitere Entfernungen. Bestimmt man die Bespannung, die Ladung und den Lohn nach Abtheilung I Nro. 2, so können nach obiger allgemeinen Formel die Transportkosten aller Materialien mit Rücksicht auf ihr specifisches Gewicht, entweder nach der Schwere, oder dem Körpermaße berechnet werden.

Preise nach Nro. I mit Einrechnung des Rückwegs.

							fl.	kr.
Für	eine	Entfernung	von	200 b. Fuß	— b.	Stunden	—	5,25
"	"	"	"	400	" —	"	—	5,71
"	"	"	"	600	" —	"	—	6,16
"	"	"	"	794	" = $\frac{1}{16}$	"	—	6,61
"	"	"	"	$1587\frac{7}{8}$	" = $\frac{2}{16}$	"	—	8,42
"	"	"	"	$2381\frac{7}{8}$	" = $\frac{3}{16}$	"	—	10,23
"	"	"	"	$3175\frac{6}{8}$	" = $\frac{4}{16}$	"	—	12,04
"	"	"	"	$3969\frac{6}{8}$	" = $\frac{5}{16}$	"	—	13,85
"	"	"	"	$4763\frac{5}{8}$	" = $\frac{6}{16}$	"	—	15,65
"	"	"	"	$5557\frac{5}{8}$	" = $\frac{7}{16}$	"	—	17,47

Preise nach Nro. I mit Einrechnung des Rückwegs.

				fl.	kr.
Für eine Entfernung von	[illegible] b. Fuß	— b. Stunden			
" " "	" $6351\frac{4}{8}$	" = $\frac{8}{16}$	"	—	19,28
" " "	" $7145\frac{4}{8}$	" = $\frac{9}{16}$	"	—	21,09
" " "	" $7939\frac{3}{8}$	" = $\frac{10}{16}$	"	—	22,90
" " "	" $8733\frac{3}{8}$	" = $\frac{11}{16}$	"	—	24,71
" " "	" $9527\frac{3}{8}$	" = $\frac{12}{16}$	"	—	26,52
" " "	" $10321\frac{3}{8}$	" = $\frac{13}{16}$	"	—	28,33
" " "	" $11115\frac{2}{8}$	" = $\frac{14}{16}$	"	—	30,14
" " "	" $11909\frac{2}{8}$	" = $\frac{15}{16}$	"	—	31,95
" " "	" 12703	" = 1	"	—	33,76
" " "	" $19054\frac{4}{8}$	" = $1\frac{1}{2}$	"	—	48,24
" " "	" 25406	" = 2	"	1	2,72
" " "	" 31757	" = $2\frac{1}{2}$	"	1	17,20
" " "	" 38109	" = 3	"	1	31,68
" " "	" 44460	" = $3\frac{1}{2}$	"	1	46,16
" " "	" 50812	" = 4	"	2	0,64
" " "	" 57163	" = $4\frac{1}{2}$	"	2	15,12

Preise nach Nro. II.

				fl.	kr.
Für die Entfernung von	63515 b. Fuß	— 5 b. Stunden		3	13,5
" " "	" $69866\frac{4}{8}$	" = $5\frac{1}{2}$	"	3	32,2
" " "	" 76218	" = 6	"	3	50,9
" " "	" $82569\frac{4}{8}$	" = $6\frac{1}{2}$	"	4	9,6
" " "	" 88921	" = 7	"	4	28,3
" " "	" $95272\frac{4}{2}$	" = $7\frac{1}{2}$	"	4	47,0
" " "	" 101624	" = 8	"	5	5,7
" " "	" $107975\frac{4}{8}$	" = $8\frac{1}{2}$	"	5	24,4
" " "	" 114327	" = 9	"	5	43,1
" " "	" $120678\frac{4}{8}$	" = $9\frac{1}{2}$	"	6	1,8
" " "	" 127030	" = 10	"	6	20,5
" " "	" 190545	" = 15	"	9	28,0
" " "	" 254060	" = 20	"	12	35,5
" " "	" 317575	" = 25	"	15	43,0
" " "	" 381090	" = 30	"	18	50,5

Hieraus ergiebt sich, daß die Preise nach Nro. I. für 200 Fuß um 0,45 kr., für $\frac{1}{16}$ Stunde um 1,81 kr., für $\frac{1}{2}$ Stund um 14,48 kr., und für 1 Stunde um 28,96 kr.; nach Nro. II. aber für $\frac{1}{2}$ Stunde um 18,7 kr., und für 1 Stunde um 37,5 kr. zu nehmen. Bei anhaltender Steigung der Fahrbahn wird für jeden Grad $\frac{1}{5}$ des für die ansteigenden Strecken treffenden Preises zugelegt.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			

Anzahl.	Vortrag.
	III.
	Erdarbeiten.
	Nro. 1.
100	Kubikschuh lockere Erde bis zu einer Tiefe von 1 bis 8 Schuh zu graben und aus der Grube zu werfen oder zu karren.
	$\frac{4}{10}$ Tagschichten zu 30 kr. . . . . .
	Zugabe für jede größere Tiefe von 4 zu 4 Schuh.
	1) Wenn das Auskarren der Erde auf Laufbrücken statt findet . . . .
	2) Wenn das Ausgraben in dossirten Absätzen geschieht . . . .
	Nro. 2.
100	Kubikschuh feste Erde oder Kiesgrund auszugraben $\frac{2}{3}$ Tagschichten . . . .
	Zugabe für jede größere Tiefe von 4 zu 4 Schuh.
	1) Ohne Absätze . . . .
	2) mit dossirten Absätzen . . . . . .
	Nro. 3.
100	Kubikschuh Thon oder schwere Erde mit Wurzeln verwachsen bis zu einer Tiefe von 1 bis 8 Schuh zu graben und auszuwerfen
	$\frac{4}{5}$ Tagschichten . . . .
	Zugabe für jede größere Tiefe von 4 zu 4 Schuh
	1) ohne Absätze . . . .
	2) mit dossirten Absätzen . . . .
	Nro. 4.
100	Kubikschuh klüftige Steine oder festen Kies zu brechen und auszuräumen von 1 bis 8 Schuh Tiefe.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	12							
—	3							
—	4							
—	20							
—	5							
—	7							
—	24							
—	6							
—	8							

Anzahl.	Vortrag.
	a) $1\frac{2}{3}$ Tagschichten zu 40 kr. . . . .
	b) für Werkzeuge . . . . . .
	Summa
	Zugabe für jede größere Tiefe von 4 zu 4 Schuh
	1) Ohne Absätze . . . . . .
	2) mit Absätzen . . . . . .
	Nro. 5.
100	Kubikschuh harten Felsen zu sprengen und abzuräumen
	a) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten eines Steinbrechers zu 1 fl.
	b) 5 „ gewöhnlicher Arbeiter zu 30 kr.
	c) $1\frac{1}{2}$ Pf. Sprengpulver zu 30 kr. . . .
	d) für Werkzeuge . . . . . .
	Summa
	Nro. 6.
	Zugabe für Nro. 1 bis 5, wenn die Arbeiten im Wasser geschehen müssen.
	a) Im Sommer $\frac{1}{3}$ mehr.
	b) Im Winter $\frac{1}{2}$ mehr.
	Nro 7.
1000	Kubikschuh Wasser bei einer Ausgußhöhe von 5 Fuß mit Handeimern auszuschöpfen
	$\frac{5}{12}$ Tagschicht zu 36 . . . . .
	Nro. 8.
1000	Kubikschuh Wasser mit der Schwungschaufel auszuschöpfen.
	$\frac{1}{12}$ Tagschicht . . . . . .
	Nro. 9.
100	Kubikschuh lockere Erde, welche ungefähr um $\frac{6}{10}$ mehr Raum einnimmt, als feste, auszugleichen

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	56							
—	9							
1	5							
—	8							
—	10							
1	30							
2	30							
—	45							
—	50							
5	35							
—	15							
—	3							

Anzahl.	Vortrag.
	und in 6 bis 8 Zoll hohen Schichten festzustampfen $\frac{1}{5}$ Tagschichten zu 30 kr. . . . . .
	Nro 10.
100	Quadratschuh Erde zu planiren $\frac{1}{6}$ Tagschicht zu 40 kr. . . . . .
	Nro. 11.
100	Kubikschuh aufgelockerte Erde von 10 bis 20 Schuh weit horizontal zu werfen. $\frac{3}{10}$ Tagschichten . . . . . .
	Nro. 12.
100	Kubikschuh Erde auf eine Höhe von 4 zu 8 Schuh zu werfen. $\frac{2}{5}$ Tagschichten . . . . . .
	Nro. 13.
1000	Quadratschuh einer Straße abzuschlammen. $\frac{4}{15}$ Tagschichten . . . . . .
	Nro. 14.
100	Haufen Kies zu 18 Kubikschuh auf trockenen Kiesbänken zu sammeln. $13\frac{3}{10}$ Tagschichten . . . . .
	Nro. 15.
100	Haufen zu graben und durch Wurfgitter zu reinigen $26\frac{1}{4}$ Tagschichten . . . . . .
	Nro. 16.
100	Haufen mittelmäßig harten Kalkstein klein zu schlagen. $33\frac{1}{3}$ Tagschichten . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	6						
—	8						
—	9						
—	12						
—	8						
6	39						
13	20						
16	40						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 17.
100	Haufen Kies oder klein geschlagene Steine auf einer Straße einzubetten. $6\frac{2}{3}$ Tagschichten . . . . . .
	Nro. 18.
100	Laufende Fuß Straßengräben von Schlamm und Gras zu reinigen. $\frac{1}{2}$ Tagschicht . . . .
	Nro. 19.
1000	Rasenstücke 12″ lang, 6″ breit, 3″, dick zu stechen und sorgfältig auszuheben. $1\frac{2}{3}$ Tagschichten . . . . . .
	Nro. 20.
1000	Stück an einer Dammböschung als Kopfrasen in gehörigem Verbande zu legen. 4 Tagschichten zu 40 kr. . . . .
	Nro. 21.
1000	Stück als Deckrasen zu legen und anzunageln. a) 2 Tagschichten . . . . . . b) 1000 Heftpfähle . . . . . Summa
	Nro. 22.
	Zur Berechnung des Transports der Erde, des Kieses, Mauerschutts rc. auf Schubkarren dient die in der Abtheilung II Nro. 30 angegebene allgemeine Formel. Substituirt man 2,1 Minuten für z, 195 für g, 30 kr. für l und 600 Minuten für

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
3	20						
—	15						
1	20						
2	40						
1	20						
1							
2	20						

Anzahl.	Vortrag.

Z, so entsteht die Formel $0{,}105 \overset{w}{\overline{+}} 1950$, nach welcher sich nachstehende Preise ergeben, wenn die Ladung zu 1,2 Kubikschuh angenommen wird:

Entfernungen	Preise für 100 K. S.	Entfernungen	Preise für 100 K. S.
in Fuß.	kr.	in Fuß	kr.
20	9,60	310	21,92
30	10,02	320	22,35
40	10,45	330	22,77
50	10,87	340	23,20
60	11,30	350	23,62
70	11,72	360	24.05
80	12,15	370	24,47
90	12,57	380	24,90
100	13,00	390	25,32
110	13,42	400	25,75
120	13,85		
130	14,27		
140	14,70		
150	15,12		
160	15,55		
170	15,97		
180	16,40		
190	16,82		
200	17,25		
210	17,67		
220	18,10		
230	18,52		
240	18,95		
250	19,37		
260	19,80		
270	20,22		
280	20,65		
290	21,07		
300	21,50		

Bemerkungen.

Anzahl.	Vortrag.
	IV.
	Wasserbauarbeiten.
	Nro. 1.
100	Faschinen 1′ dick, 12′ lang, 2mal gebunden von Laubholz erfordern:
	a) Ankauf . . . .
	b) $3\frac{1}{3}$ Tagschichten zum Hauen und Binden zu 30 kr. . . . . . .
	c) Beifuhr . . . .
	Summa
	Mithin kostet die einzelne Faschine . .
	Eine Faschine von Nadelholz kostet . .
	Nro. 2.
1	Wippe 60 Fuß lang herzustellen:
	a) 3 Faschinen . . . . . .
	b) $\frac{1}{2}$ Büschel Bindwinden . . . .
	c) $\frac{1}{5}$ Tagschicht eines geübten Wasserbauarbeiters zu 40 kr. . . . .
	Summa
	Nro. 3.
100.	Spickpfähle erfordern
	a) $\frac{1}{4}$ Klafter Holz . . . . .
	b) $\frac{1}{5}$ Tagschicht zum Spalten und Spitzen .
	Summa
	Mithin kostet der einzelne Pfahl . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
3	20						
1	40						
5							
10							
	6						
	4						
	18						
	$9\frac{1}{2}$						
	8						
	$35\frac{1}{2}$						
	23						
	$7\frac{1}{5}$						
	$30\frac{1}{5}$						
	$\frac{3}{10}$						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 4.
100	Laufende Fuß einer 15 bis 18'' dicken Senkfaschine anzufertigen erfordert:
	a) 30 Faschinen von Laubholz und 40 von Nadelholz . . . .
	b) 50 Kubikschuh Steine zu 2 kr. . . .
	c) 6 Büschel große Bindweiden zu 30 kr. . .
	d) 1 Tagschicht eines geübten Wasserbauarbeiters . . . .
	e) 16 Tagschichten gewöhnlicher Arbeiter . .
	Summa
	Nro. 5.
1	Pfahl von Fichtenholz 18' lang, 8'' dick, zu Senkfaschinenwänden erfordert mit dem Einrammen auf 8—10 Fuß Tiefe:
	a) Ankauf des Pfahls . . . . . .
	b) „ „ Pfahlschuh zu 2 Pfund . . .
	c) $\frac{1}{6}$ Tagschicht eines Vorarbeiters zu 1 fl. 12 kr.
	d) $3\frac{1}{3}$ Tagschichten gewöhnlicher Arbeiter . .
	e) für Rüstung und Werkzeuge . . .
	Summa
	Ein eichener Pfahl 15' lang und 10'' dick kostet 4 fl. mit dem Schuh und dem Einrammen aber .
	Nro. 6.
100	Pfähle zu Verzäunungen 6' lang, 3 bis 4'' dick kosten mit dem Schlagen
	a) Ankauf der Pfähle das Stück zu 6 kr. . .
	b) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Vorarbeiters. . .
	c) 4 Tagschichten gewöhnlicher Arbeiter . .
	d) für Werkzeuge . . . . . .
	Summa
	Ein Pfahl kostet demnach . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
	40							
5	40							
1	—							
1	—							
8	—							
19	20							
—	24							
—	32							
—	12							
1	40							
—	16							
3	4							
6	44							
10								
—	30							
2								
—	15							
12	5							
—	$7\frac{6}{10}$							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 7.
100	Kubikschuh Faschinenbau erfordern an reissenden Strömen:
	a) 18 Faschinen . . . .
	b) $1\frac{1}{2}$ Wippen von 60′ Länge . . . .
	c) 55 Spickpfähle . . . . . .
	d) 42 Kubikschuh Beschwerungsmaterial . .
	e) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	f) $\frac{1}{8}$ " " Schiffers . . .
	g) $1\frac{1}{5}$ Tagschichten eines gewöhnlichen Arbeiters
	h) für Werkzeuge . . . . .
	Summa
	Nro. 8.
100	Laufende Kubikschuh einer einfachen Senkfaschinenwand mit drei Lagen erfordern ohne Grundbett:
	a) 50 Pfähle mit dem Einrammen . . .
	b) 300′ Senkfaschinen . . . . .
	c) $2\frac{1}{2}$ Tagschichten für das Einlegen . .
	Summa
	Mithin kostet der laufende Fuß . . . .
	für jede Senkfaschinenlage mehr erhöht sich der Preis für den laufenden Fuß um . . . .
	Nro. 9.
100	Laufende Fuß einer doppelten Senkfaschinenwand mit drei Lagen:
	a) 75 Pfähle mit dem Einrammen . . .
	b) 600′ Senkfaschinen . . . . .
	c) 5 Tagschichten für das Einlegen . . .
	Summa
	Es kostet demnach der laufende Fuß . . .
	und für jede doppelte Senkfaschinenlage mehr steigt der Preis für den laufenden Fuß um . . .
	die Grundbettung wird nach Nro. 7 berechnet.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	48							
—	53¼							
—	16½							
—	21							
—	7½							
—	7½							
—	30							
—	12							
4	21¼							
153	20							
58	20							
1	15							
212	55							
2	7							
—	12							
230	—							
116	—							
2	30							
348	30							
3	30							
—	24							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 10.
100	Laufende Fuß einfache Flechtzäume von 3′ Höhe auf trockenen Kiesbänken herzustellen:
	a) 100 Kubikschuh Gräben auszuheben . .
	b) „ „ mit besserer Erde auszufüllen
	c) 66 Pfähle zu $7\frac{6}{10}$ kr. . . . . .
	d) 20 Faschinen zum Einflechten und Bestecken auf beiden Seiten . . . . .
	e) 1 Tagschicht eines geübten Wasserbauarbeiters . . . .
	f) 4 Tagschichten gewöhnlicher Arbeiter . .
	g) für Werkzeuge . . . . .
	Summa
	Mithin kostet der laufende Fuß . . . .
	Nro. 11.
	Flechtzäune mit doppelter Anzahl von Pfählen, bei welchen jede Flechtruthe in den Boden gesteckt, und bogenförmig verflochten wird, kosten das Doppelte.
	Nro. 12.
100	Quadratfuß Erdfläche mit Weidensetzlingen zu bestecken:
	a) Ankauf der Weiden . . . . .
	b) ½ Tagschicht . . . .
	Summa
	Nro. 13.
100	Quadratfuß einer Dammböschung oder Krone zwischen Flechtzäunen mit Bruchsteinen zu bepflastern:
	a) 100 Kubikschuh Bruchsteine . . .
	b) 12 Pfähle zu den Verzäunungen . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	20							
—	20							
8	21							
2	—							
—	40							
2	—							
—	12							
13	53							
—	8⅓							
—	9							
—	15							
—	24							
9	15							
1	31							

Anzahl.	Vortrag.
	c) 2 Faschinen . . . .
	d) 2 Tagschichten zu 40 kr. . . . .
	Summa
	Nro. 14.
100	Laufende Fuß eines 8 Schuh hohen Uferbeschlächts mit Pfählen und äußerer Bedielung von Eichenholz, das übrige von Kiefern- und Fichtenholz kosten:
	a) 20 Pfähle von Eichenholz mit dem Einrammen zu 6 fl. 44 kr . . . . .
	b) 100′ Kiefernholz 12″ dick zur Kronschwelle zu 9½ kr. . . . .
	c) 100′ Fichtenholz 11″ dick zur Grundschwelle zu 7½ kr. . . . .
	d) 700 Quadratschuh 3″ dicke Dielen von Eichenholz zu 10 kr. . . . .
	e) 700 Quadratschuh 2″ dicke Dielen von Fichtenholz zu 1½ kr. . . . . .
	f) 420 eiserne Nägel zu 3 kr. . . .
	g) 20 große Nägel 18″ lang, zur Befestigung der Grundschwelle zu 8 kr. . .
	h) 6 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	i) 40 " der Gesellen . . .
	k) 128 " " Handlanger . .
	l) für Rüstung und Werkzeuge . .
	Summa
	Der laufende Fuß kostet demnach . . .
	Nro. 15.
100	Laufende Fuß einer 5 Fuß hohen, durch eine Kronschwelle verbundenen, und mit dem Ufer verankerten Pfahlwand mit dahinter gelegten Senkfaschinen erfordert ohne die noch nöthige Hinterfüllung:

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	12							
1	20							
12	18							
134	40							
15	51							
12	30							
116	40							
17	30							
21	—							
2	40							
7	12							
33	20							
64	—							
20	—							
445	22							
4	27							

Anzahl.	Vortrag.
	a) 34 Pfähle 15 bis 18 Fuß lang mit dem Einrammen zu 3 fl. 4 kr. . . . .
	b) 190 Fuß Fichtenholz zur Kronschwelle und den Zangen zu 3 kr. . . . . .
	c) 6 Nadelpfähle 6 bis 8′ lang zu 24 kr. .
	d) 400 laufende Fuß Senkfaschinen . .
	e) 2 Tagschichten eines Vorarbeiters , .
	f) 20 „ der Zimmergesellen .
	g) für Rüstung und Werkzeuge . . .
	Summa
	Nro. 16.
100	Laufende Fuß eines 3 bis 4 Fuß hohen, aus 6 Fuß von einander entfernten und mit Rauhholz ausgefüllten Pfahlreihen bestehenden Flußrinnenverleges erfordert:
	a) 70 Pfähle zu 18 kr. . . . . .
	b) 20 Fuder Rauhholz zu 1 fl. 30 kr. .
	c) 30 Wippen . . . . . .
	d) 100 Spitzpfähle . . . . .
	e) 10 Tagschichten eines Vorarbeiters .
	f) 20 „ der Zimmergesellen .
	g) 160 „ gewöhnlicher Arbeiter .
	h) für Rüstung und Werkzeuge . . .
	Summa
	Nro. 17.
100	Laufende Fuß einer 6 Fuß hohen einfachen Leitwand aus Pfählen und daran befestigten Brettern bestehend, erfordert:
	a) 30 Pfähle mit dem Einrammen . .
	b) 600 Quadratfuß gemeine $1\frac{1}{2}$ Zoll dicke Bretter zu $1\frac{1}{2}$ kr. . . . . .
	c) 250 Nägel zu 1 kr. . . . .
	d) 2 Tagschichten eines Vorarbeiters . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
104	26						
9	30						
2	24						
12	40						
2	24						
16	40						
6	—						
153	54						
21	—						
30	—						
16	45						
5	2						
12	—						
16	40						
80	—						
10	—						
192	27						
90	—						
15	—						
4	10						
2	24						

Anzahl.	Vortrag.
	e) 4 Tagschichten der Gesellen . . .
	f) 6 „ „ Handlanger . .
	g) für Rüstung und Werkzeuge . .
	Summa
	Nro. 18.
200	Laufende Fuß Holzwände für einen 100′ langen, 10′ hohen und 9′ breiten Fangdamm erfordern:
	a) 60 Pfähle 18′ lang zu 24 kr. . . .
	b) 200 laufende Fuß Holz zu den Kronschwellen zu $7\frac{1}{2}$ kr. . . . . . .
	c) 360 laufende Fuß Holz zu den Zangen . .
	d) 4000 Quadratfuß Bretter zur doppelten Bekleidung der Wände zu $1\frac{1}{2}$ kr. . . .
	e) 60 Pfähle 6 bis 8 Fuß tief einzurammen zu 2 fl. 8 kr. . . . . . .
	f) 200 Fuß Kronschwellen zuzurichten und auf die Pfähle zu zapfen zu 3,8 kr. . . .
	g) 360 Fuß Zangen aufzukämmen zu 1,6 kr.
	h) 200 Quadratfuß doppelte Wand herzustellen und zwar die Bretterschräg einzurammen, so daß sich die Fugen decken zu 0,6 kr.
	i) für Rüstung und Werkzeuge . . .
	Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
3	20							
3	—							
10	—							
127	54							
24	—							
25	—							
24	—							
100	—							
128	—							
12	50							
10	—							
41	39							
15	—							
380	29							

Anzahl.	Vortrag.

V.

Zimmermannsarbeiten.

Als Taglohn ist für einen Vorarbeiter 1 fl. 12 kr., für einen Gesellen 50 kr. und für einen Handlanger 36 kr. angenommen, wobei vorausgesetzt wird, daß sie mit den gewöhnlichen Werkzeugen selbst versehen sind.

A. Beschlagen der Bauhölzer.

Eichenholz.

Nro. 1.

Mittelmäßig trockenes Holz scharfkantig zu beschlagen kostet

Anzahl	Vortrag
1	Quadratfuß bei 12″ im Gevierte $\frac{5}{6}$ kr. der lauf. Fuß
"	" " 24″ " " $1\frac{1}{24}$ " "
"	" " 36″ " " $1\frac{1}{4}$ " "
"	" " 48″ " " $1\frac{1}{2}$ " "

Wenn die Hölzer nicht ganz vollkantig beschlagen werden, rechnet man $\frac{1}{4}$ weniger.

Nro. 2.

Säulen zu drehen nach der gehörigen Verjüngung

Anzahl	Vortrag
1	laufender Fuß kostet bei 1 Fuß Durchmesser .
	" " " 2 " "
	" " " 3 " "

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	$3\frac{1}{3}$						
—	$8\frac{1}{3}$						
—	15						
—	24						
—	10						
—	22						
—	34						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 3.
1	Kubikschuh Rinnen, Brunnentröge ꝛc. auszuhauen . . . .
	Nro. 4.
1	Quadratfuß rein beschlagene Fläche abzuhobeln
	Nadelholz.
	Nro. 5.
	Mittelmäßig ausgetrocknetes Holz scharfkantig rein zu beschlagen, kostet bis zu einer Stammlänge von 50 Fußen
1	Quadratfuß bei 6″ im Gevierte $\frac{3}{8}$ kr. der lauf. Fuß
	″ ″ 9″ ″ $\frac{7}{16}$ ″ ″
	″ ″ 12″ ″ $\frac{1}{2}$ ″ ″
	für jede 3 Zoll mehr im Gevierte wächst der Preis für den Quadratfuß um $\frac{1}{16}$ kr., und für jede 10 Fuß größere Länge der Stämme darf man noch überdieß $\frac{1}{8}$ kr. für den Quadratfuß mehr rechnen.
	Nro. 6.
1	laufender Fuß Rinnen anzufertigen von 9″ Breite
	″ ″ ″ 12″ ″
	Nro. 7.
1	Quadratfuß rein beschlagene Fläche abzuhobeln.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	7							
—	$\frac{3}{4}$							
—	$\frac{3}{4}$							
—	$1\frac{5}{16}$							
—	2							
—	$3\frac{1}{2}$							
—	$4\frac{1}{2}$							
—	$\frac{1}{2}$							

Anzahl.	Vortrag.
	B. Trennen der Bauhölzer mit der Spaltsäge.
	Nro. 8.
1	Quadratfuß eines 7 bis 8″ hohen Schnitts nach der Länge des Holzes erfordert:
	bei frischem Eichenholze $\frac{3}{10}$ Arbeitsstunden .
	„ trockenem „ $\frac{3}{11}$ „ . .
	„ frisch. weichem Holze $\frac{3}{40}$ „ . .
	„ trockenem „ „ $\frac{3}{20}$ „ . .
1	Quadratfuß eines 12″ hohen Schnitts bei frischem Eichenholze $\frac{3}{10}$ Arbeitsstunden .
	„ trockenem „ $\frac{3}{5}$ „ . .
	„ frischem weichem Holze $\frac{3}{14}$ „ . .
	„ trockenem „ $\frac{3}{7}$ „ . .
	Nro. 9.
1	14″ dicker Pfahl von Eichenholz unter Wasser mit der Rundsäge abzuschneiden, kostet . .
1	Spundpfahl von weichem Holze, 9″ dick und $10\frac{1}{2}$″ breit . . . .
	Die Rüstung und Wegschaffung aller Hindernisse muß besonders berechnet werden.
	C. Rammarbeiten.
	Nro. 10.
	Bei dem Bau der steinernen Isarbrücke bei München erforderte das Einrammen eines im Mittel 14″ dicken und 15 Fuß in festen Kiesgrund getriebenen Pfahls, wobei eine 12″ dicke sogenannte

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	$\frac{15}{16}$						
—	$\frac{9}{16}$						
—	$\frac{3}{8}$						
—	$\frac{3}{4}$						
—	$1\frac{1}{2}$						
—	3						
—	$1\frac{1}{14}$						
—	$2\frac{1}{7}$						
—	7						
—	5						

Anzahl.	Vortrag.
	Flintsschicht (erhärteter Kalkmergel) zu durchstoßen war:
	a) mit der gewöhnlichen von 50 Mann bedienten Zugramme, bei einer Schwere des Klotzes von $13\frac{1}{2}$ Zentnern, $4\frac{1}{5}$ Stunden Zeit und kostete . . . . .
	b) mit der Flaschenzugramme bei gleicher Schwere des Klotzes und 12 Mann Bedienung $4\frac{1}{3}$ Stunden Zeit, und kostete . .

Nro. 11.

Bei dem Bau der hölzernen Interimsbrücke über die Isar bei München erforderte das Einrammen eines Jochpfahls auf 13 Fuß Tiefe:

a) mit der Zugramme $5\frac{3}{4}$ Stunden Zeit, und kostete . . . .

b) mit der durch ein Tretrad betriebenen Maschine $12\frac{1}{5}$ Stunden Zeit, und kostete .
Ein Spundpfahl 9'' dick, 12'' breit wurde im Mittel 8' tief durch eine Zugramme mit einem $4\frac{1}{2}$ Zentner schweren Kloß von 18 Mann in 1 $\frac{6}{10}$ Stunden eingetrieben, und dieses kostete . . . . . .

D. Holzverbindungen.

Nro. 12.

a) Schräges Blatt mit Verkeilung 4' lang 1' breit . - . . . . . .

b) Einfacher Zapfen einer Strebe mit Versatzung . . . .

c) Gerader verbohrter Zapfen an einem Pfosten $4\frac{1}{2}$'' lang . . . .

d) Einfache, gerade und unversenkte Verkämmung $1\frac{1}{4}$'' tief . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von						Bemerkung.
München.						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
10	30					
3	48					
12	27					
3	20					
1	40					
—	32					
—	15					
—	7½					
—	3⅓					

Anzahl.	Vortrag.
	e) Ganzes Schwalbenschwanzblatt mit Versatzung 10″ lang . . . . .
	f) Rechtwinklichte Eckverkämmung . .
	g) Kreutzverkämmung . . . . . .
	h) Einfache Schiftung, der Quadratfuß . .
	i) Verzahnung zweier Balken, der laufende Fuß bei 12″ Breite . . . . .
	k) Bohrloch für Bolzen von $\frac{7}{4}$ Zoll Dicke, der Längenfuß . . . .
	Nro. 13.
100	Quadratfuß Seitenfläche von Brettern zu säumen:
	a) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten für Eichenholz „ „
	b) $1\frac{1}{5}$ „ „ Nadelholz „ „
	Nro. 14.
100	Quadratfuß rauhe Bretter abzuschrägen, zu fügen und an Pfähle zu befestigen:
	a) $\frac{1}{2}$ Tagschichten für Eichenholz . . .
	b) $\frac{2}{3}$ „ „ Nadelholz . . .
	Nro. 15.
100	Quadratfuß rauhe Bretter ganz oder halb zu spunden, und damit eine Verschalung herzustellen:
	a) $2\frac{1}{6}$ Tagschichten für Eichenholz . .
	b) 2 „ „ Nadelholz . .
	Nro. 16.
100	Quadratfuß Holzpflaster auf einer bereits fertigen Unterlage herzustellen, mit Einrechnung des Zurichtens der Würfel:

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	16							
—	20							
—	6							
—	5							
—	8							
—	5							
1	15							
1	—							
—	38							
—	33							
1	48							
1	40							

Anzahl.	Vortrag.
	a) 1⅓ Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 4 " der Gesellen . .
	c) 4 " " Handlanger . .
	Summa
	E. Holzkonstruktionen.
	Beschlagen, Abbinden und Aufrichten der Hölzer.
	Nro. 17.
100	Laufende Fuß zu Gebälken, Riegelwänden und Dächern mit stehendem Stuhle von 30 Fuß mittlerer Tiefe, so weit zwischen den Anfallspunkten keine Schiftungen vorkommen, erfordern:
	a) ½ Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 5 " der Gesellen . . .
	c) ⅓ " eines Handlangers . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Mit dem Holzpreise . . . . .
	Bei einem liegenden Stuhle wird mehr bezahlt . . . .
	Nro. 18.
100	Laufende Fuß, so weit außerhalb der Anfallspunkte Schiftungen vorkommen bei Dächern mit stehendem Stuhle:
	a) ¾ Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 5¼ " der Gesellen . . .
	c) ½ " eines Handlangers . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Mit dem Holzpreise . . . . .
	Bei einem liegenden Stuhle wird mehr bezahlt .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	36							
3	20							
2	24							
7	20							
—	36							
4	10							
—	12							
4	58							
—	3							
—	6							
—	½							
—	54							
4	22							
—	18							
5	34							
—	3⅓							
—	0⅓							
—	½							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 19.
100	Laufende Fuß bei Dächern mit Häng- und Sprengwerken von 50 bis 70 Fuß Weite mit dem Anrichten alles Eisenwerks:
	a) 1 Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	b) $9\frac{3}{5}$ " der Gesellen . . .
	c) 1 " " Handlanger . .
	d) für Rüstung . . . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Mit dem Holzpreise . . . . .
	Bei größern Sprengweiten bis 100 Fuß wird mehr bezahlt . . . .
	Nro. 20.
100	Laufende Fuß doppelte Bohlensparren für Dächer bis zu 40 Fuß-Tiefe anzufertigen, abzubinden und aufzurichten:
	a) 1 Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	b) 6 Tagschichten der Gesellen . . .
	c) für Rüstung . . . . . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Mit dem Holzpreise . . . . .
	Bei dreifachen Bohlensparren für Dächer von 40 bis 60 Fuß Tiefe kostet der laufende Fuß mit dem Holze . . . .
	Die übrigen Verbandstücke werden nach Nro. 17 dieser Abtheilung berechnet.
	Die von Nro. 17 bis 20 angegebenen Preise gelten für Dächer auf einstöckige Gebäude, für jede höhere Etage wird für den laufenden Fuß Holz mehr gerechnet . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	12						
8	20						
—	36						
—	30						
10	38						
—	$6\frac{4}{10}$						
—	$10\frac{4}{10}$						
—	1						
1	12						
5	—						
—	28						
6	40						
—	4						
—	7						
—	$11\frac{1}{2}$						
—	$\frac{1}{8}$						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 21.
	Für das vollständige Zurichten und Legen der Balkenlagen in Wohngebäuden rechnet man für den laufenden Fuß des Gebälks:
	bei einer Stärke von 8 und 9 Zoll . .
	" " " 9 " 10 " . .
	" " " 10 " 11 " . .
	" " " 11 " 12 " . .
	Für jede höhere Etage wird zugelegt . .
	Nro. 22.
100	Quadratfuß neue Scharschindeldachung herzustellen erfordert:
	a) 1100 Schindel . . . . . .
	b) 5 gemeine Bretter . . . . .
	c) 75 halbe Bodennägel . . . .
	d) 2200 Schindelnägel . . . .
	e) 2⅕ Tagschicht eines Gesellen . . .
	Summa
	Für den Quadratfuß trifft . . . .
	Bei Eindeckungen von Thurmkuppeln darf man den doppelten Arbeitslohn rechnen.
	Nro. 23.
	Das Holzwerk alter Dächer abzubrechen mit Einschluß der Balkenlagen eines Gebäudes wird nach einzelnen Dachgebinden berechnet, und zwar für jeden Fuß der Tiefe eines Gebindes:
	bei 1 Stockwerke . . . . . .
	" 2 Stockwerken . . . . .
	" 3 " . . . . . .
	" 4 " . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	$3\frac{1}{2}$							
—	$3\frac{3}{4}$							
—	4							
—	$4\frac{1}{4}$							
—	$\frac{1}{8}$							
2	12							
—	55							
—	19							
2	5							
1	50							
7	21							
—	$4\frac{4}{10}$							
—	$2\frac{1}{2}$							
—	3							
—	$3\frac{1}{2}$							
—	$4\frac{1}{4}$							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 24.
100	Laufende Fuß Holz für einfache Brücken von 20 bis 50 Fuß Jochweite mit gehörig an beiden Enden verspannten Straßenträgern zu beschlagen, abzubinden und aufzurichten, jedoch ohne Einrechnung der Joche und der Bedielung:
	a) 1 Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	b) 6 Tagschichten der Gesellen . . .
	c) 4 „ „ Handlanger . .
	d) für Rüstung und Werkzeuge . . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Mit dem Holzpreise . . . . .
	Nro. 25.
100	Laufende Fuß für Brückenhäng- und Sprengwerke mit geradem Gebälke ohne Einrechnung der Straßenträger, der Bedielung und der Joche:
	a) 2 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 16 „ der Gesellen . . .
	c) 4 „ „ Handlanger . .
	d) für Rüstung und Werkzeuge . . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Mit dem Holzpreis . . . . .
	Nro. 26.
100	Laufende Fuß für Bogenhängwerke einfacher Art, die Verbindungsschwellen, die Straßenträger, die Bedielung und die Joche nicht mit eingerechnet:

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	12							
5	—							
2	24							
1	24							
10	—							
—	6							
—	13							
2	24							
13	20							
2	24							
1	52							
20	—							
—	12							
—	20							

Anzahl.	Vortrag.

a) 3 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
b) 21 " der Gesellen . . .
c) 6 " " Handlanger . .
d) für Rüstung und Werkzeuge . . .
Summa

Für den laufenden Fuß trifft . . . . .
Mit dem Holzpreise . . . . .

Nro. 27.

100 Laufende Fuß für Bogenhängwerke mit doppelten Balken und Bogenträgern, die gekuppelten Hölzer einfach gemessen:

a) 4 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
b) 30 " der Gesellen . . .
c) 12 " " Handlanger . .
d) für Rüstung der Werkzeuge . . .
Summa

Für den laufenden Fuß trifft . . . . .
Mit dem Holzpreise . . . . .

Nro. 28.

Das Biegen eines schon nach einer Krümmung von 1 Fuß Höhe gewachsenen 50 Fuß langen und auf 12" im Gevierte beschlagenen Balkens von Fichtenholz bis zu einer Höhe von 3 Fuß erfordert:

a) $\frac{2}{5}$ Tagschichten eines Vorarbeiters . .
b) $4\frac{2}{5}$ " der Gesellen . . .
Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
3	36							
17	30							
3	36							
2	48							
27	30							
—	16½							
—	28½							
4	48							
25	—							
7	12							
4	40							
41	40							
—	25							
—	49							
—	29							
3	40							
4	9							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 29.
100	Quadratfuß Bohlen oder Riegel zuzurichten, einzulegen und gehörig zu befestigen
	a) $\frac{1}{4}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	b) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten der Gesellen . . .
	c) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Für den Quadratfuß trifft . . . . . .
	Nro. 30.
100	Laufende Fuß einfaches Brücken = Geländer von bereits zugerichteten Hölzern abzubinden und aufzurichten:
	a) 2 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 12 „ der Gesellen . . .
	c) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Ein gewöhnliches Straßengeländer kostet die Hälfte.
	Nro. 31.
	Eine 30 Fuß lange Kronschwelle von Eichenholz für ein Brückenjoch anzufertigen, und aufzurichten
	a) 2 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 10 „ der Gesellen . . .
	c) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	18							
1	15							
—	36							
2	9							
—	$1\frac{1}{3}$							
2	24							
10	—							
—	36							
13	—							
—	$7\frac{8}{10}$							
2	24							
8	20							
—	36							
11	20							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 32.
100	Laufende Fuß Schwellen von Eichenholz 14″ dick für einen Pfahlrost zuzurichten, abzubinden und aufzuzapfen, und zwar unter Wasser:
	a) 4 Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 24 „ der Gesellen . . .
	c) für Rüstung . . . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Nro. 33.
100	Quadratfuß Bohlen auf Röste und Fachwerke aller Art zuzurichten und zu legen, auch an senkrechte Pfahlreihen zu befestigen:
	a) ½ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	b) 3 Tagschichten der Gesellen . . .
	c) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Für den Quadratfuß trifft . . . .
	Nro. 34.
	Bei Abtragung des Gebälks alter Brücken kann für den laufenden Fuß angenommen werden
	Fußböden, Thüren, Treppen ꝛc. sind in der VIII. Abtheilung bei den Schreinerarbeiten vorgetragen.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
4	48							
20	—							
2	—							
26	48							
—	16							
—	36							
2	30							
—	36							
3	42							
—	$2\frac{2}{10}$							
—	$\frac{1}{4}$							

Anzahl.	Vortrag.

VI.

Steinmetzarbeiten.

Als Taglohn ist für einen Steinmetzvorarbeiter 1 fl. 36 kr., und für einen Gesellen 1 fl. 18 kr. angenommen, und unter nachstehende Preise die Unterhaltung der Werkzeuge eingerechnet.

A. Behauen der Steine.

Nro. 1.

1 Quadratschuh ebene Fläche an ausgetrockneten Steinen bei rechtwinklichen Kanten zu bearbeiten kostet:

a) bei einem weichen Sandsteine, z. B. von Kehlheim und Schongau,
1) gespitzt, gehauen . . . . .
2) gekrönnelt . . . .
3) mit dem Schlag= oder Scharireisen fein bearbeitet . . . .
4) außerdem noch mit einem Steine abgeschliffen . . . .

b) Bei einem harten Sandsteine, z. B. von Traugau oder Bes nbach,
1) gespitzt gehauen . . . . . .
2) gekrönnelt und gestockt . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	6							
—	8							
—	9							
—	13							
—	15							
—	18							

Anzahl.	Vortrag.
	c) Bei ganz hartem Sandsteine, z. B. von Neubeuern,
	1) gespitzt gehauen und mit dem Flachhammer bearbeitet . . . . . . 20 bis
	2) fein gestockt . . . . . 25 bis
	Die harten Sandsteine werden gewöhnlich wegen zu großer Kostspieligkeit weder scharirt noch geschliffen.
	d) Bei weichem Kalktuf, z. B. von Polling und aus dem Mühlthale, eben zu krönneln oder zu schariren 4¾ bis
	e) Bei der Nagelfluhe, z. B. von Garmisch und Etal mit dem Flächeisen zu ebenen 4 bis
	f) Bei hartem Kalksteine oder Marmor, z. B. von Eichstädt, Untersberg, Neubeuern,
	1) mit dem Zahn und Stockhammer zu bearbeiten . . . .
	2) zu schleifen . . . .
	3) außerdem zu poliren . . . . .
	4) auf der Mühle zu schneiden mit dem Einrichten . . . .
	Marmor von Tegernsee ist mehr zu Platten und nur im Innern der Gebäude brauchbar, und kostet:
	1) mit dem Spitz=, Zahn= und Stockhammer zu bearbeiten . . . . . .
	2) zu schleifen . . . .
	3) außerdem zu poliren . . . . .
	Marmor von Schlanders bei Insbruck, vorzüglich zu Prachtwerken, Gesimsen, Kapitälen ꝛc. anwendbar, kostet:
	1) fein zu stocken . . . . . .
	2) zu schleifen . . . .
	3) außerdem zu poliren . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	30						
—	35						
—	5						
—	4½						
—	18						
—	30						
—	6						
—	36						
—	22						
—	34						
—	6						
—	24						
—	30						
—	6						

Anzahl.	Vortrag.

Nro. 2.

Bei allen vorbenannten Arten der Bearbeitung, mit Ausschluß des Schleifens, Polirens und Schneidens, werden die Lager und Stoßfugen zu den nämlichen Preisen bezahlt, wie die Häupter, in so ferne sie nämlich auch schön und nach dem Richtscheide und Winkelmaße gespitzt, gehauen oder gekrönnelt werden müssen. Bleiben die Stoßflächen ganz rauh, wie z. B. bei anstoßenden Ziegelmauern, so wird höchstens für das Zurichten im Groben 1 bis 2 kr. berechnet.

Nro. 3.

Gehen die Flächen nach einer einem großen Radius angehörigen Bogenlinie, so erhöht sich der Arbeitslohn bei den vorgetragenen Steinarten um $\frac{1}{6}$ der Preise für gerade Flächen.

Nro. 4.

Werden die Krümmungen durch kleinere Radien bestimmt, wie z. B. bei starken Säulen, so wird die Peripherie oder auch das Bogenstück $1\frac{1}{2}$ Mal in seiner Längendimension in Aufrechnung gebracht.

Nro. 5.

Bei Gesimsstücken von gewöhnlicher Größe werden die Flächenhöhen der geraden und der gekrümmten Glieder abgesondert, nach dem Fadenmaße ermittelt, dann für jeden ausspringenden Winkel im Profile, mit Ausschluß der obern und untern Kanten 6 Zolle, und für jeden einspringenden 3 Zolle den betreffenden Gliedern zugerechnet, und beide Summen mit der Länge des Gesims-

Bemerkungen.

Anzahl.	Vortrag.
	stückes multiplizirt. Das sich hieraus ergebende Flächenmaß für die geraden Glieder wird nach den Preisen für ebene Flächen, jenes für die gekrümmten aber um die Hälfte höher bezahlt.
	Nro. 6.
	Ganz kleine Gesimse werden, gleich wie Ornamente stückweise nach Maßgabe der mehr oder minderen Schwierigkeit ihrer Bearbeitung tarirt.
	Nro. 7.
	Bei Eckgesimsen dient das längste Glied auch als Maß für die übrigen kleinern.
	Nro. 8.
	Hat das Gesims eine Wiederkehr, so werden für jede Unterbrechung der geraden Linie dem längsten Gliede noch 6 Zolle in der Länge zugemessen, das Uebrige aber nach Nro. 5, 6 und 7 berechnet.
	Nro. 9.
	Bei künstlichen aber ebenen Fugenschnitten wird der gewöhnliche Arbeitspreis um $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ erhöht. —
	B. Versetzen der Steine.
	Nro. 10.
100	Kubikschuh Hausteine bei Mauerwerk ohne künstliche Zurüstung z. B. bei gewöhnlichen Futtermauern erfordern:

Bemerkungen.

Anzahl.	Vortrag.
	a) 1¾ Tagschichten eines Vorarbeiters . .
	b) 1½ " " Steinhauers . .
	c) 1½ " " Mauerers . .
	d) 1½ " " Handlangers . .
	Summa
	Das Versetzen eines Kubikschuhes kostet demnach

Nro. 11.

Bei Prachtgebäuden kann man für das Versetzen der Werkstücke, mit Einschluß des Beischaffens derselben aus einer mittleren Entfernung von 40 Ruthen, und des Aufziehens mit Hülse des Kranichs bis zu einer Mauerhöhe von 40 Fuß für den Kubikschuh annehmen . . . .
und für jede weitere Höhe von 10 Fuß zu legen .

Die Kosten der Rüstungen, Maschinen und aller andern bedeutendern Utensilien sind nicht eingerechnet.

Bei dem Bau der Isarbrücke bei München kostete das Versetzen der im Durchschnitte 25 Kubikschuh haltenden Gewölbsteine von Kalktuf, mit Einschluß des Beibringens derselben aus einer mittleren Entfernung von 60 Ruthen, für den Kubikschuh .

Die Rüstungen und Maschinen wurden auf besondere Rechnung hergestellt und unterhalten.

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	12						
1	57						
1	15						
—	54						
5	18						
—	3⅛						
—	6						
—	1						
—	6						

Anzahl.	Vortrag.

IV.

Mauerer-arbeiten.

Der Taglohn eines Vorarbeiters ist zu 1 fl. 12 kr., eines Gesellen zu 50 kr. und eines Handlangers zu 30 kr. angenommen, wobei vorausgesetzt wird, daß sie mit den gewöhnlichen Werkzeugen versehen seyen. Die übrigen bedeutendern Bautensilien werden, so wie auch die Rüstung, besonders veranschlagt.

A. Backsteinmauern.

Nro. 1.

100 Quadratfuß 1 Stein dicke Backsteinmauer von 1—10′ Höhe oder Tiefe, in gerader Linie und ohne Oeffnungen z. B. Gartenmauern, Fundamente der ½ Steine dicken Zwischenwände ꝛc. erfordern:

a) 650 Steine, das Tausend zu 20 fl. . .
b) 28 Kubikschuh Mörtel zu 5½ kr. . .
c) ⅛ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) 2⅕ Tagschichten der Mauerer . . .
e) 2 " " Handlanger . .

Summa

Hier sind bei der angenommenen Fläche von 10′ hoch und 10′ breit, 38 Steinschichten in der Höhe und 16½ Steine als Strecker in der Länge angenommen, und das Mörtelband etwas über ½″. Bei dem Material ist der Abgang eingerechnet.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
13	—							
2	34							
—	8							
1	50							
1	12							
18	44							

Anzahl.	Vortrag.

Auf 1000 Backsteine sind nach der Erfahrung 10—12 Metzen Kalk, nachdem er fett oder mager ist, und 3 Fuhren Sand zu 18 Kubikschuh zu rechnen.

Bei Angabe der Mauerschichten ist angenommen, daß ein Arbeiter im Durchschnitte täglich 290 Steine vermauert. Für sehr geübte Arbeiter rechnet man da, wo das Mauerwerk keiner besondern Accuratesse bedarf, wie z. B. im Grunde, gegen 400 Steine. Bei bloßen Einfriedigungs-Mauern, wo keine inneren Verbindungen vorkommen, wie bei Häusern, sind 450 bis 500 als Maximum anzunehmen.

Nro. 2.

Gehen die Formen nach einer gekrümmten Linie, z. B. bei Radien von 30—60', wo mehrere Steine schon gehauen werden müssen, alles Uebrige aber wie bei Nro. 1. angenommen, so braucht man zu

100 Quadratfuß:

a) 660 Steine . . . .
b) 28 Kubikschuh Mörtel . . . . .
c) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) $2\frac{3}{4}$ Tagschichten der Maurerer . . .
e) 2 " " Handlanger . .

Summa

Nro. 3.

100 Quadratfuß 1 Stein dicke Mauer von 1—10' Höhe oder Tiefe in gerader Linie aufgeführt, mit Fenster und Thüröffnungen, leichten Thür-, Fenster- und andern Gesimsen, einfachen Gurten ꝛc. erfordern:

a) 660 Steine . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
13	12						
2	34						
—	9						
2	17						
1	12						
19	24						
13	12						

Anzahl.	Vortrag.
	b) 28 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{5}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $2\frac{2}{3}$ Tagschichten der Maurer . . .
	e) 2 " " Handlanger . .
	Summa

Hier sind 250 Steine für den Maurer des Tags angenommen. Kommen bei einem Gebäude aber bedeutende Fenster= und Thürfrontongesimse, Bögen ꝛc. vor, so sind im Durchschnitte nur 220 bis 230 Steine für den Maurer des Tags zu rechnen.

Nro. 4.

Sind die Formen der Mauern rund mit den mit Nro. 2. angegebenen Radien, übrigens bei gleichen Umständen wie bei Nro. 3, so braucht man zu
100 Quadratfuß:

Anzahl.	Vortrag.
	a) 670 Steine . . . . . .
	b) 28 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) 3 Tagschichten der Maurer . . .
	e) 2 " " Handlanger . . .
	Summa

Nro. 5.

Bei $1\frac{1}{2}$ und 2 Stein dicken Mauern kommt zu den Ansätzen sub Nro. 1, 2, 3 und 4, nebst dem dadurch im Verhältniß vermehrten Material und Arbeitslohn noch eine Mörtelstoßfuge in der Mitte hinzu, welche bei 100 Quadratfuß 5 Kubikschuh Mörtel erfordert. Das Verhältniß der nöthigen Maurer und Handlanger ist durch die Anzahl der Steine gegeben.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
2	34							
—	8							
2	13							
1	12							
19	19							
13	24							
2	34							
—	9							
2	30							
1	12							
19	49							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 6.
	Bei $2\frac{1}{2}$ und 3 Stein dicken Mauern ergeben sich 2 durchgehende Stoßfugen, die also 10 Kubikschuh nach Nro. 5 betragen.
	Nro. 7.
100	Quadratfuß $\frac{1}{2}$ Stein starke Mauern, bloß als Zwischenwände und in gerader Linie, erfordern:
	a) 325 Steine . . . .
	b) 10 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{15}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $1\frac{1}{4}$ Tagschicht eines Mauerers . .
	e) 1 " " Handlangers . .
	Summa
	Nro. 8.
100	Quadratfuß Kaminstein Mauerwerk erfordert:*
	a) 290 Kaminsteine . . . . . .
	b) 6 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{9}$ Tagschicht eines Vorarbeiters , .
	d) $1\frac{2}{3}$ " " Mauerers . . .
	e) 1 " " Handlangers . .
	Summa
	*Hier sind 180 Steine für den Mauerer des Tags zum Verarbeiten angesetzt. Kommen in den Kaminen Zungen vor, oder gehen die Kamine nach schiefen oder künstlichen Richtungen, so rechnet man auf den Mauerer 100—130 Steine.

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
6	30						
—	55						
—	4						
1	2						
—	36						
9	7						
5	48						
—	33						
—	8						
1	23						
—	36						
8	28						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 9.
100	Quadratfuß Mauer aus gestellten Backsteinen zu 3'' dick, z. B. kleine Zwischenwände, erfordern:
	150 Steine . . . .
	b) 2 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{18}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) 1 " " Mauerers . .
	e) $\frac{1}{2}$ " " Handlangers . .
	Summa
	Sind es Kamine oder Kaminzungen, so kann man nur 130 Steine des Tags für den Mauerer in Anrechnung bringen.
	Nro. 10.
	Die Ausmauerung von Fachwänden mit $\frac{1}{2}$ Stein dick erfordert etwas mehr Arbeit und Material als Nro. 7.
100	Quadratfuß:
	a) 330 Steine . . . .
	b) 10 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten eines Mauerers . .
	e) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Nro. 11.
	Für jedes Stockwerk höher oder tiefer wird zugesetzt bei Nro, 1, 2, 3 und 4 $\frac{2}{5}$ Handlanger; für Nro. 5 kommt für den Mehrbedarf des

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
3	—						
—	11						
—	4						
—	50						
—	18						
4	23						
6	36						
—	55						
—	6						
1	15						
—	36						
9	28						

Anzahl.	Vortrag.

Mörtels nach $\frac{1}{10}$ Handlanger, also $\frac{3}{5} + \frac{1}{10} = \frac{7}{10}$ bei Nro. 6. also $\frac{7}{10} + \frac{1}{10} = \frac{8}{10}$; bei Nro. 7, 8 und 10 $\frac{3}{10}$, und bei Nro. 9. $\frac{3}{20}$ Handlanger in Ansatz.

Nro. 12.

Bei Nischenmauerungen, kleinen gewölbten Durchlässen, wo die Steine viel gehaut werden müssen, sind auf den Mauerer nur 100—150 Steine des Tags zu rechnen.

Nro. 13.

Herde werden nach Verhältniß Ihrer Größe mit Rücksicht auf ihre eigenthümliche Struktur nach dem Kubikinhalt berechnet, wobei wegen Verhauen 8 Steine für den Kubikschuh, und für den Mauerer höchstens 100 Steine des Tags zu rechnen sind.

Bei künstlichen Anlagen als Kanälen darf man aber nur 30—50 Steine annehmen; die dabei vorkommenden Gewölbe können nach Nro. 17, 18, 21 und 22 berechnet werden.

Nro. 14.

Kaminkutten werden nach Nro. 17, 18, 21, 22, 23 und 24 veranschlagt.

Nro. 15.

Gesimsmauerungen, wenn sie nicht zu bedeutend sind, werden bei Neubauten nicht besonders tarirt, sondern sind in der fortlaufenden Mauer

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			

Anzahl.	Vortrag.
	eingerechnet. Kommen jedoch Fälle vor, wo dieses besonders zu geschehen hat, so ist das Material und die Arbeit nach dem Vorausgegangenen zu veranschlagen. An Steinen und für das Zurichten derselben ist immer fast das Doppelte anzusetzen, wenn sie viel gehauen werden müssen.

Nro. 16.

Gewölbe.

100 Quadratfuß $\frac{1}{2}$ Stein starkes Backsteingewölbe ohne Grad (Tannengewölbe) mit einem dünnen Ueberguß erfordert:

a) 340 Steine . . . .
b) 10 Kubikschuh Mörtel . . . .
c) $\frac{1}{9}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) 2 Tagschichten eines Maurerers . .
e) $1\frac{1}{4}$ " " Handlangers . .

Summa

Nro. 17.

100 Quadratfuß $\frac{1}{2}$ Stein starkes Gewölbe mit Graden, z. B. ein Kreuzgewölbe erfordert:

a) 345 Steine . . . .
b) 10 Kubikschuh Mörtel . . . .
c) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) $2\frac{1}{2}$ Tagschichten eines Maurerers . .
e) $1\frac{1}{4}$ " " Handlangers . .

Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
6	48							
—	55							
—	8							
1	40							
—	45							
9	16							
6	54							
—	55							
—	9							
2	5							
—	45							
10	48							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 18.
	Bei jeder $\frac{1}{2}$ Stein mehrerer Stärke wird bei Nro. 17 und 18 ein gleicher Betrag an Material und Handlangern zugesetzt; der Mauererbetrag erhöht sich bloß um $\frac{4}{6}$.
	Nro. 19.
100	Quadratfuß Gewölbe aus Kaminsteinen jedoch ohne Grade erfordern:
	a) 300 Kaminsteine . . . . . .
	b) $6\frac{1}{2}$ Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten eines Mauerers . .
	e) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Nro. 20.
100	Quadratfuß Gewölbe mit Graden, z. B. bei Kaminkutten und sonstigen kleinen Gewölben aus Kaminsteinen erfordern:
	a) 315 Kaminsteine . . . . .
	b) $6\frac{1}{2}$ Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{8}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $2\frac{1}{2}$ Tagschichten eines Mauerers . .
	e) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Nro. 21.
	Bei sogenannten böhmischen oder Kugelgewölben von 10–20′ Durchmesser, welche fast ganz frei gewölbt werden, ist der Material und Hand-

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
6	—							
—	35							
—	6							
1	40							
—	36							
8	57							
6	18							
—	35							
—	9							
2	5							
—	36							
9	43							

Anzahl.	Vortrag.
	langer-Bedarf für 100 Quadratfuß nach Nro. 17, 19 und 21 zu nehmen; jedoch sind nur 100—120 Steine auf den Maurer des Tags zu rechnen. Bei größeren Gewölben dieser Art, welche eingeschalt werden müssen, z. B. von 24 bis 50 und 60 Fußen, sind für den Maurer 150—200 Steine zu rechnen.

Nro. 22.

100	Quadratfuß Ganggewölbe ohne Grad mit flachen Steinen 3″ dick erfordern:
	a) 160 Steine . . . . . .
	b) 2 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $1\frac{1}{4}$ Tagschichten eines Mauerers . .
	e) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa

Nro. 23.

100	Quadratschuh alte Backsteinmauer im Grunde bis zu 10 Fuß Tiefe auszubrechen, die noch brauchbaren Steine vom Mörtel zu reinigen und aufzusetzen, erfordert:
	a) 1 Tagschicht eines Mauerers . . .
	b) 2 Tagschichten der Handlanger . .
	Summa

ür das Abbrechen alter Mauern über der Erde kann man $\frac{1}{2}$ Handlanger weniger annehmen. Von 10 zu 10′ mehrere Tiefe oder Höhe wird,

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
3	12							
—	11							
—	6							
1	3							
—	18							
4	49							
—	50							
—	12							
2	2							

Anzahl.	Vortrag.

wenn das Materiale hinauf oder herabgeschafft werden muß, 1 Handlanger mehr nöthig.

Das Ausbrechen von Thür- oder Fensteröffnungen kommt um $\frac{1}{6}$ höher.

B. Bruchsteinmauern.

Nro. 24.

100 Kubikschuh rauhes Bruchstein-Mauerwerk von 1—10′ Tiefe oder Höhe mit zwei Bundseiten erfordert:

a) 125 Kubikschuh aufgeschichtete Bruchsteine
b) 20 „ Sandmörtel . .
c) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) 3 Tagschichten der Mauerer . . .
e) 3 „ „ Handlanger . .

Summa

Nro. 25.

100 Kubikschuh Bruchsteingewölbe ohne Grad erfordert:

a) 115 Kubikschuh Steine . . . .
b) 20 „ Mörtel . . . .
c) 1 Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) 3 Tagschichten der Mauerer . . .
e) 3 „ „ Handlanger . .

Summa

Nro. 26.

Kubikschuh Trockenmauer mit zugerichteten Bruchsteinen erfordern:

Kostenbetrag in der Umgegend von						Bemerkung.
München.						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
11	33					
1	50					
—	36					
2	30					
1	48					
18	17					
11	33					
1	50					
1	12					
2	30					
1	48					
18	53					

Anzahl.	Vortrag.

a) 123 Kubikschuh Steine . . . .
b) 2 Bund Moos . . . .
c) ½ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) 2 Tagschichten der Maurer . . .
e) 1 Tagschicht eines Handlangers . .

Summa

C. Pflaster.

Nro. 27.

100 Quadratfuß Pflaster von Sohlenhofer Stücken zu 18″ im Gevierte erfordern:

a) 46 Stücke Platten mit Abgang . .
b) $5\frac{1}{2}$ Kubikschuh Mörtel . . . .
c) ½ Kubikschuh Gyps . . . . .
c) $\frac{1}{18}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
e) 1 " " Maurers . . .
f) ¾ " " Handlanger . .

Summa

Nro. 28.

100 Quadratfuß von Sohlenhofer Stücken zu 12″ im Gevierte erfordern:

a) 105 Stücke mit Abgang . . . .
b) 6 Kubikschuh Mörtel . . . .
c) ½ = Gyps . . . .
d) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
e) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten der Maurer . . .
f) 1 Tagschicht eines Handlangers . .

Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
11	33							
—	30							
—	36							
1	40							
—	36							
14	55							
15	20							
—	30							
—	11¾							
—	4							
—	50							
—	27							
17	25¾							
15	45							
—	33							
—	11¾							
—	6							
1	15							
—	36							
18	26¾							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 29.
100	Quadratfuß Pflaster von 1′ in Quadrat haltenden Ziegelsteinen erfordert:
	a) 105 Ziegelsteine . . . . .
	b) $6\frac{1}{2}$ Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{2}$ " Gyps . . . .
	d) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	e) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten der Maurer. . . . .
	f) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Nro. 30.
100	Quadratfuß Pflaster von liegenden Mauerziegeln erfordern:
	a) 165 Ziegelsteine . . . . .
	b) 7 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) $\frac{1}{2}$ " Gyps . . . .
	d) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	e) $1\frac{2}{3}$ Tagschichten der Maurer . . .
	f) $1\frac{1}{4}$ " " Handlanger . .
	Summa
	Nro. 31.
100	Quadratfuß Pflaster mit aufgestellten Ziegelsteinen erfordern:
	a 350 Steine . . . . . .
	b) 12 Kubikschuh Mörtel . . . .
	c) 1 " Gyps . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
10	30						
—	36						
—	11¾						
—	6						
1	15						
—	36						
13	14¾						
3	18						
—	38						
—	11¾						
—	6						
1	23¼						
—	45						
6	22						
7	—						
1	6						
—	23						

Anzahl.	Vortrag.
	d) ½ Tagschicht eines Vorarbeiters . . .
	e) 2 Tagschichten der Maurerer . . .
	f) 1¾ " " Handlanger . . .
	Summa

Nro. 32.

Kommen bei Nro. 30 Rinnen vor, so ist der Mauerer-Anzahl nach Verhältniß etwas zuzusetzen.

Wenn die Unterlage der Pflasterung nicht schon feiner Urbau ist, so darf überall noch eben so viel Sand, als der Mörtel beträgt, zugerechnet werden.

Nro. 33.

100 Quadratfuß Pflaster von Nro. 26 bis 29 zu ebener Erde aufzubrechen, die Platten zu reinigen, und die brauchbaren aufzusetzen, erfordert:

1 Handlanger . . . .

Bei Nro. 30 aber 1⅓ Handlanger, und für jedes Stockwerk höher oder tiefer, wenn die Steine herab- oder hinauf geschafft werden müssen, ½ Handlanger mehr.

Nro. 34.

100 Quadratfuß Lehmestrich für Dreschtennen herzustellen kostet:

Kostenbetrag in der Umgegend von						Bemerkung.
München.						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	8					
1	40					
—	45					
11	$2\frac{3}{5}$					
—	36					

Anzahl.	Vortrag.
	a) 70 Kubikschuh Lehm . . . . .
	b) 2 " Asche . . . .
	c) 6 Maß Ochsenblut . . . .
	d) 4 Tagschichten gewöhnlicher Arbeiter .
	Summa
	Nro. 35.
100	Quadratfuß $1\frac{1}{2}$ Zoll hohen Gypsestrichbodens erfordert:
	a) 12 Kubikschuh Gyps . . . . .
	b) 6 " Sand . . . .
	c) $\frac{1}{3}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) 1 " " Maurerers . . .
	e) 1 " " Handlangers . .
	Summa
	D. Dachungen.
	Nro. 36.
100	Quadratfuß Ziegeldach doppelt einzudecken erfordert bei einem einstöckigen Gebäude mit 6 Zoll weiter Lattung:
	a) 10 Dachlatten . . . . . .
	b) 350 Dachplatten mit Einrechnung des Abgangs . . . .
	c) 80 Latten- oder ganze Bodennägel . .
	d) $\frac{1}{18}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	e) 1 " " Maurerers . .
	f) 1 " " Handlangers . .
	Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
5	10							
—	14							
—	12							
2	—							
7	36							
4	45							
—	12							
—	24							
—	50							
—	36							
6	47							
1	—							
7	21							
—	30							
—	4							
—	50							
—	36							
10	21							

Anzahl.	Vortrag.
	Für das Umdecken eines Daches sind eben so viele Mauerertagschichten, wie für das Neudecken nöthig, die Handlanger stehen aber bloß mit dem neuen Ziegelbedarfe im Verhältnisse.
	Für jede Stockhöhe mehr wird $\frac{1}{3}$ Handlanger zugelegt.
	Nro. 37
100	Quadratfuß einfaches Ziegeldach 1 Schuh weit gelatter mit untergelegten Schindeln erfordert:
	a) 5 Dachlatten . . . . . .
	b) 175 Schindeln . . . . .
	c) 175 Dachplatten . . . . .
	d) 41 ganze Bodennägel . . . .
	e) $\frac{1}{30}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	f) $\frac{1}{2}$ " " Mauerers . .
	g) $\frac{1}{2}$ " " Handlangers . .
	Summa
	Bei Berechnung der Dachfläche müssen zur Länge vom First bis zur Traufe 2 Latten weiter gerechnet werden, da die First und Trauffchar doppelt gelegt werden muß. Die sich hierauf ergebende Verdoppelung der Latten und Nägel gilt für den Lattenverschnitt und Nagelbruch. Ist die Traufschar von Blech, so wird bloß die obere Firstlattenweite zur Länge gerechnet.
	Nro. 38.
100	Quadratfuß doppeltes Ziegeldach von innen mit Mörtel zu verstreichen:

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	30						
—	21						
3	40						
—	15						
—	2						
—	25						
—	18						
5	31						

Anzahl.	Vortrag.
	a) $1\frac{3}{4}$ Kubikschuh Mörtel . . . .
	b) $\frac{1}{30}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	c) $\frac{2}{3}$ = = Maurerers . .
	d) $\frac{1}{12}$ = = Handlangers . .
	Summa
	Nro. 39.
100	Lauf. Fuße Grad oder First mit Hohlziegel zu decken von Gebäuden mit 1 Stockwerk erfordert:
	a) 100 Hohlziegel . . . . . .
	b) 5 Kubikschuh Mörtel . . . . .
	c) $\frac{1}{24}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) $1\frac{1}{4}$ Tagschichten der Maurerer . . .
	e) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Für jedes Stockwerk höher $\frac{1}{6}$ Handlanger mehr.
	Nro. 40.
	Wenn sehr steile Grade eingedeckt werden müssen, kömmt für Nägel auf einen Ziegel . .
	Nro. 41.
100	Quadratfuß Hacken und Preisdachung erfordern bey $14\frac{1}{2}''$ weiter Lattung $8\frac{1}{3}$ Ziegel in der Höhe und $18\frac{1}{2}$ in der Breite
	a) 4 Latten . . . . . .
	b) 154 Hacken . . . . . .
	c) 154 Preis . . . . . .
	d) 7 Kubikschuh Mörtel . . . .
	e) $\frac{1}{12}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	9½						
—	2						
—	34						
—	3						
—	48½						
2	18						
—	27½						
—	3						
1	2½						
—	36						
4	27½						
—	1						
—	24						
3	32						
3	24						
—	38						
—	16						

Anzahl.	Vortrag.
	f) 2 Tagschicht der Maurer . . .
	g) 2 " " Handlanger . . .
	Summa
	Für jedes Stockwerk höher ½ Handlanger mehr.
	E. Putzarbeit.
	Nro. 42.
100	Quadratfuß Lattendecken herzustellen erfordert:
	a) 20 Stück Latten 3″ von Mitte zu Mitte .
	b) 180 halbe Bodennägel . . . .
	c) 12 Pf. Stroh . . . . . .
	d) 8½ Kubikschuh groben Mörtel . . .
	e) 1½ Kubikschuh Schweißmörtel . . .
	f) ½ Metzen Gyps . . . . .
	g) ⅑ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	h) 3 Tagschichten der Maurer . . .
	i) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Nro. 43.
100	Quadratfuß Stukkaturdecke erfordert:
	a) 32 Stukkaturlatten . . . . .
	b) 340 ganze Schloßnägel . . . .
	c) 4 Kubikschuh Mauer-Mörtel . . .
	d) 2 Kubikschuh Schweißmörtel . . .
	e) 2½ Metzen Gyps . . . . .
	f) ⅑ Tagschichten eines Vorarbeiters . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	40							
1	12							
10	56							
1	20							
—	45							
—	6							
—	46							
—	9							
—	20							
—	8							
2	30							
—	36							
6	40							
2	40							
—	27							
—	22							
—	12							
1	40							
—	8							

Anzahl.	Vortrag.
	g) 2½ Tagschichten der Maurerer . . .
	h) 1 Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Nro. 44.
100	Quadratfuß Rohrdecke mit Verschalung:
	a) 6 gemeine Bretter zu 11 Kr. . . .
	b) 120 Bretternägel . . . . .
	c) 1000 Rohrnägel . . . . .
	d) 3 Bund Rohr, 1′ dick, 10′ lang . .
	e) 1⅔ Pf. Draht von Nr. 1. . . . .
	f) 4½ Kubikschuh Mörtel . . . .
	g) 1½ Kubikschuh Schweißmörtel . . .
	h) ½ Metzen Gyps . . . . .
	i) ⅑ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	k) 3 Tagschichten eines Maurerers . .
	l) 1½ " " Handlangers . .
	Summa
	Für jedes Stockwerk höher ⅙ Handlanger mehr.
	Nro. 45.
	100 Quadratfuß Schlierdecke (Wickeldecke) erfordert:
	a) 4 Bretter zu den Stackhölzern . .
	b) 20 Kubikschuh Lehm . . . . .
	c) 3 Bund Stroh . . . . .
	d) 1/36 Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	e) ⅙ " " Maurerers . .
	f) ⅙ " " Handlangers . .
	Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
2	5							
—	36							
8	10							
1	6							
—	22							
1	30							
1	12							
—	48							
—	25							
—	9							
—	20							
—	8							
2	30							
—	54							
9	24							
—	44							
1	28							
—	15							
—	2							
—	8½							
—	5							
2	42½							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 46.
100	Quadratschuh Fehlboden, die Fugen mit Mörtel zu verstreichen und 2'' hoch Urbau, der durch Gitter geworfen seyn muß, aufzufüllen und anzuplaniren:
	a) 1 Kubikschuh Mörtel . . . .
	b) ½ Tagschicht eines Mauerers . .
	c) ½ " " Handlangers . .
	Summa
	Für jedes höhere Stockwerk wird ⅙ Handlanger zugelegt.
	Nro. 47.
100	Quadratfuß abgeriebener Putz auf flacher gerader Wandfläche ohne viele Vorsprünge und Oeffnungen erfordert:
	a) 4⅓ Kubikschuh Wurfmörtel . . . .
	b) 1½ " Schweißmörtel . . .
	c) ½ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	d) 1⅔ Tagschichten der Mauerer . . .
	e) ½ Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Kommen viele Vorsprünge und Oeffnungen auch Gewölbe, jedoch ohne Casseten vor, so sind ¾ einer Mauererschicht zuzusetzen.
	Für jedes Stockwerk höher wird noch ⅙ Handlanger zugerechnet.
	Nro. 48.
	Wird auf dem Rauhanwurf im Innern des

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	$5\frac{1}{2}$							
—	25							
—	18							
—	$48\frac{1}{2}$							
—	23							
—	9							
—	6							
1	27							
—	18							
2	23							

Anzahl.	Vortrag.
	Gebäudes bloßer Kalk und Gyps aufgezogen und geglättet, so fällt von Nr. 45 der Schweißmörtel weg, und
	$1\frac{1}{4}$ Kubikschuh Gyps . . . . .
	$\frac{3}{4}$ Kubikschuh Kalk . . . . .
	wird dafür ausgesetzt und die Mauerschichten verdoppeln sich.
	Nro. 49.
	Bey Bruchsteinmauern und bey Backsteinmauern ohne Bundseite wird wegen mehrerem Material und Arbeit bey Nr. 45 und 46 $\frac{1}{6}$ des Betrages mehr gerechnet.
	Nro. 50.
	Gehen die Flächen nach einer gekrümmten Linie, so erhöhen sich die Mauerer um $\frac{1}{3}$.
	Nro. 51.
100	Quadratfuß rauher Bewurf erfordert auf Backsteinmauern:
	a) 6 Kubikschuh Mörtel . . . .
	b) $\frac{1}{36}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	c) 1 " " Mauerers . .
	d) 2 " " Handlanger . .
	Summa
	Nro. 52.
100	Quadratfuß Spritzwurf mit Kies (Rieselwurf) erfordert auf Backsteingemäuer:

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	29						
—	$5\frac{3}{4}$						
—	33						
—	2						
—	50						
—	6						
1	31						

Anzahl.	Vortrag.
	a) $\frac{3}{4}$ Kubikschuh Mauermörtel . . .
	b) $1\frac{1}{2}$ „ Kalk . . . . . .
	c) 3 „ Kies (Kiesel) . . .
	d) $\frac{1}{18}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	e) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten der Maurer . . .
	f) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa

Bey gekrümmten Flächen vermehrt sich die Arbeit der Maurer um $\frac{1}{6}$.

Nro. 53.

Wird bloß rauh beworfen und verwaschen (verbandet) so wird die Hälfte von Nr. 49 bezahlt.

Nro. 54.

Bey Bruchsteinmauern rechnet man für Nr. 49 und 50 $\frac{1}{6}$ mehr.

Nro. 55.

Für 100 Quadratfuß bäurisches Werk, wo die Quaderfugen beym Kieselwurf bloß durch Stukkaturlatten gebildet werden, wird um $\frac{1}{3}$ mehr bezahlt, als nach Nr. 50.

Nro. 56.

Gesimse aller Art in Mörtel gezogen, werden nach ihrem Flächeninhalte, welcher durch Vermehrung der Querprofil-Linie mit der Länge des Gesimses erzeugt wird, bezahlt, es sey in gerader oder krummer Linie.

100 Quadratfuß solche Fläche erfordert:

Kostenbetrag in der Umgegend von						Bemerkung.
München.						
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
—	4					
—	10					
—	6					
—	4					
1	15					
—	18					
1	57					

Anzahl.	Vortrag.
	a) Kubikschuh Wurfmörtel . . . .
	b) 2 = Schweißmörtel . . .
	c) $\frac{3}{4}$ Metzen Gyps . . . . . .
	d) 1 Tagschicht eines Vorarbeiters . .
	e) $5\frac{1}{2}$ Tagschichten der Maurer . . .
	f) 2 " " Handlanger . .
	Summa

An Theilen des Gebäudes, welche dem Wetter ausgesetzt sind, wird der Bedarf an Gyps vermindert, der Preis bleibt aber, wegen längerer Arbeit, wie in Nr. 56.

Nro. 57.

Das Zusammenschneiden von Ecken und Verkröpfungen bey Gesimsen hängt von der Zahl und Form der vorkommenden Glieder, so wie von der Länge der Profillinie ab.

Eine Gurte (ein Glied) von 1′ Profillänge kostet zusammen zu schneiden . . . . .

Für jedes Glied mehr wird zugelegt, wenn die Profillinie von 1′ nicht überschritten wird .

Nro. 58.

Für jede 6″ größere Profillänge wird zugelegt

Nro. 59.

Das Versetzen von Decorationen, als Sparrenköpfe, Konsolen, Kapitäler, Friestafeln rc. wird stückweise bezahlt, Zahnschnitte, Schlangeneyer, Perlschnüre rc. nach Fußen

Kostenbetrag in der Umgegeud von							Bemerkung.
München							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	33						
—	12						
1	10						
1	12						
4	35						
1	12						
8	54						
—	12						
—	4						
—	9						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 60.
1000	Quadratfuß zweimal zu weissen erfordert:
	a) $\frac{1}{8}$ Pfund Frankfurter Schwärze . .
	b) $1\frac{1}{2}$ Kubikschuh Kalk . . . .
	c) 36 Kubikzoll Sand . . . . .
	d) 1 Weißpinsel . . . . . .
	e) $1\frac{1}{2}$ Tagschichten der Mauerer . . .
	f) $\frac{1}{2}$ Tagschicht eines Handlangers . .
	Summa
	Sonach für 100 Quadrat-Fuß . . .
	Nro. 61.
	Bey kleinen Putzreparaturen wird $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{3}$ mehr bezahlt.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	1							
—	30							
—	1							
—	24							
1	15							
—	18							
2	29							
—	14							

Anzahl.	Vortrag.
	VIII.
	Schreinerarbeiten.
	Bei diesen Arbeiten ist angenommen, daß nur ausgesucht schönes und ganz trockenes Holz verwendet werde, weßwegen auch die Preise durchgehends, besonders aber bey den Thüren um die Hälfte höher angesetzt werden mußten, als sie in der zweyten Abtheilung dieses Verzeichnisses angegeben sind.
	A. Fußböden.
	Nro. 1.
100	Quadratfuß Fläche fein zu hobeln kostet bey weichem Holze . . . .
100	laufende Fuß Bretter zu fügen . . .
100	" " " " falzen . . .
	Bey Eichenholz rechnet man sowohl für das Hobeln, das Fügen, als das Falzen oder Spunden das Doppelte.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	40							
—	25							
3	20							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 2.
100	Quadratfuß Verschalung rauh und nur gesäumt, jedes Brett alle 3 Fuß weit von einander zweimal genagelt erfordert, bey einzölligen Brettern:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet demnach . . .
	Nro. 3.
100	Quadratschuh Fußboden rauh und gefugt alle 3 Fuß zweimal genagelt:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kommt daher auf . .
	Nro. 4.
100	Quadratschuh Fußboden rauh und zusammengespundet von 3 zu 3′ zweimal genagelt, bey einer Dicke von $1\frac{1}{2}''$.
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet demnach . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
2	—						
1	30						
3	30						
—	$2\frac{1}{10}$						
2	—						
2	30						
4	30						
—	$2\frac{7}{10}$						
3	—						
3	20						
6	20						
—	$3\frac{4}{5}$						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 5.
100	Quadratschuh Fußboden gehobelt, gefugt und geleimt von 3 zu 3′ genagelt, von $1\frac{1}{2}$ zölligen Brettern kosten:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet . . . . .
	Nro. 6.
100	Quadratschuh Fußboden gehobelt und gespundet, von 3 zu 3′ genagelt, von $1\frac{1}{2}$ zölligen Brettern:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kommt daher auf . . .
	Nro. 7.
100	Laufende Fuß eichene Kreutze oder Friese zu Fußböden nebst Falzen und Verlegen derselben:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der laufende Fuß kostet also . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
3	40							
3	20							
7	—							
—	$4\frac{1}{5}$							
3	30							
3	50							
7	20							
—	$4\frac{4}{5}$							
7	10							
2	50							
10	—							
—	6							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 8.
100	Quadratfuß Tafeln von weichem Holze für Fußböden in Kreuz und Frieß auszufertigen und zu verlegen:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Für den Quadratfuß trifft . . . .
	Nro. 9.
100	Quadratfuß Parquettafel mit eichenen Kreutzen und Friesen die Füllungen von Fichtenholz kosten mit dem Legen:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet also . . . .
	Nro. 10.
100	Quadratfuß Parquettafeln ganz von Eichenholz aus 4 Quadraten und 4 Dreyecken bestehend, erfordern:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet demnach . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							
München.							Bemerkung.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
3	40						
8	—						
11	40						
—	5 1/3						
4	25						
23	55						
28	20						
—	17						
13	20						
28	20						
41	40						
—	26						

Anzahl.	Vortrag.
	B. Thüren und Läden.
	Nro. 11.
10	Quadratfuß Thüren, von rauhen $1\frac{1}{2}$ zölligen Brettern von Fichtenholz, gefugt mit aufgenagelten Leisten erfordern:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet daher . . . .
	Und wenn die Bretter gehobelt werden . .
	Nro. 12.
10	Quadratfuß Thüren, gefugt, geleimt und mit eingeschobenen eichenen Leisten oder mit eichenen Hirnleisten:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet daher . . . .
	Zulage, wenn die Bretter gespundet werden .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	23							
—	12							
—	35							
—	$3\frac{1}{2}$							
—	$4\frac{3}{10}$							
—	25							
—	30							
—	55							
—	$5\frac{1}{2}$							
—	$\frac{1}{2}$							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 13.
10	Quadratfuß Thüren mit aufgenagelter Verdopplung:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Für den Quadratfuß trifft demnach .
	Nro. 14.
10	Quadratfuß einflüglicher Thüren zusammengestemmt mit zwey Füllungen auf beyden Seiten rechts:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kommt daher auf . .
	Bey 4 Füllungen . . . . . .
	Bey 6 Füllungen . . . . . .
	Zulage für den Quadratfuß bey zweyflüglichen Thüren . . . .
	Nro. 15.
10	Quadratfuß abgekehlte Verkleidung von Fichtenholz herzustellen und zu befestigen:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet demnach . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	43							
1	7							
1	50							
—	11							
—	26							
—	44							
1	10							
—	7							
—	9							
—	12							
—	3							
—	22							
—	33							
—	55							
—	5½							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 16.
10	Quadratfuß starker eingefaßter Hausthüren oder Thore mit mehrern Füllungen von Fichtenholz:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kommt demnach auf . .
	Von Eichenholz aber auf . . . .
	Nro. 17.
10	Quadratfuß Läden von Fichtenholz kosten:
	1) Jalousieläden mit feststehenden eingefalzten Brettchen . . . . . .
	2) solche mit beweglichen Brettchen .
	3) ordinäre Läden mit Einschubleisten .
	4) innere abgetheilte Läden mit mehrern Füllungen . . . . 1 fl. 40 kr. bis

C. Fenster.

Nro. 18.

Ein Fensterstock 6′ hoch und 3′ breit von Eichenholz dient, bey mittlerer Größe, zugleich zur Bestimmung der Mittelpreise einzelner Theile. Bey kleinern Fenstern mindern sich und bey größern steigen diese Preise nach Verhältniß. Bey Reparaturen muß aber für die mehrere Mühe des Einpassens einzelner Stücke verhältnißmäßig zugelegt werden.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	38							
1	52							
2	30							
—	15							
—	24							
1	40							
1	30							
1	—							
2	—							

Anzahl.	Vortrag.
	Ein solcher Fensterstock erfordert:
	a) 18 laufende Schuh Rahmen, Seitenstücke, Ober- und Unterstücke:
	Holz . . . . . .
	Arbeitslohn . . . . . .
	b) 3 laufende Fuß Mittelquerstücke:
	Holz . . . . . .
	Arbeitslohn . . . . . .
	c) 6 laufende Fuß Wetterschenkel der vier Flügel:
	Holz . . . . . .
	Arbeitslohn . . . . . .
	d) 5½ laufende Fuß aufgehende senkrechte Mittelstücke an den rechtseitigen Flügeln, rund ausgefalzt:
	Holz . . . . . .
	Arbeitslohn . . . . . .
	e) 22½ laufende Fuß übrige Flügelrahmstücke:
	Holz . . . . . .
	Arbeitslohn . . . . . .
	f) 3 laufende Fuß Quersprossen:
	Holz . . . . . .
	Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Hiernach trifft für den laufenden Fuß der Rahmstücke eines Fensterstocks, so wie der Wetterschenkel und der Anschlagtheile . . . . .
	und der übrigen Rahmstücke . . . . .
	Für Bogenstücke wird das Doppelte gerechnet.

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	16						
—	48						
—	14						
—	12						
—	18						
—	18						
—	22						
—	17						
—	45						
—	45						
—	3						
—	6						
5	24						
—	7						
—	5						

Anzahl.	Vortrag.
	D. Treppen.
	Nro. 19.
	Treppen werden gewöhnlich nach der Anzahl der Stufen mit Rücksicht auf ihre Größe, äußere Gestalt und die Holzart berechnet, und es wurde deßwegen bey nachstehenden Preisen die vollständige Anfertigung, Aufrichtung und Feststellung der Treppen vorausgesetzt, jedoch ohne das allenfalls nöthige Eisenwerk.
	Die Breite der Treppen ist zu 4′′ die Breite der Trittstufen zu 13′′, die Dicke derselben zu 2½′′, die Dicke der Wangen zu 3½′′ und der Futterstufen zu 1½ angenommen.
	Nro. 20.
1	Stufe einer Treppe aus rauhen Brettern von Fichtenholz mit geraden Wangen, ohne Futterstufen erfordert:
	a) für Material . . . .
	b) „ Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Nro. 21.
	Stufe einer geraden Treppe, an allen Theilen behobelt, von Eichenholz kostet:
	a) für Material . . . .
	b) „ Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Von Fichtenholz . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	26							
—	6							
—	32							
1	24							
—	40							
2	4							
1	14							

Anzahl.	Vortrag.
	Zulage oder Abnahme bey einer größern oder geringern Holzdicke von $\frac{1}{2}''$:
	1) bey Eichenholz . . . . .
	2) bey Fichtenholz . . . . .
1	
	Nro. 22.
	Stufe einer geraden Treppe mit einer Wendung im Viertelskreise von Eichenholz:
	a) Material . . . . . .
	b) Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Von Fichtenholz . . . . . .
	Nro. 23.
1	Stufe einer Treppe mit einer geraden äußern und oval oder rund laufenden innern, frey gespannten Wange von Eichenholz kostet:
	a) für Material . . . . . .
	b) für Arbeitslohn . . . . . .
	Summa
	Von Fichtenholz . . . . . .
	Zulage oder Abnahme bey mehr oder minderer Holzdicke von $\frac{1}{2}''$:
	1) bey Eichenholz . . . . .
	2) bey Fichtenholz . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	22							
—	9							
1	34							
—	56							
2	30							
1	34							
2	18							
1	12							
3	30							
2	11							
—	30							
—	15							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 24.
1	Stufe einer Treppe mit zirkelrund gewundenen Wangen, innen und außen von Eichenholz, erfordert:
	a) für Material . . . . . .
	b) für Arbeitslohn . . . . .
	Summa
	Von Fichtenholz . . . . . .
	Zu- oder Abnahme bey größerer oder geringerer Holzdicke von ½″:
	1) bey Eichenholz . . . . .
	2) bey Fichtenholz . . . . .
	Nro. 25.
	Bey einer größern oder geringern Treppenbreite von 3″ darf mehr gerechnet werden für jede Stufe:
	1) von Eichenholz . . . . .
	2) von Fichtenholz . . . . .
	Nro. 26.
	Ruheplätze werden für doppelte gerade Stufen gerechnet.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
2	42							
1	24							
4	6							
2	38							
—	40							
—	45							
—	7							
—	4							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 27.
1	Laufender Fuß ausgekehlter gerader Treppengeländergriff mit Einrechnung der Befestigung kostet:
	1) von Eichenholz . . . . .
	2) von Fichtenholz . . . . .
	Nro. 28.
1	Laufender Fuß eines ausgekehlten gebogenen Griffs kostet:
	1) von Eichenholz . . . . .
	2) von Fichtenholz . . . . .
	Nro. 29.
1	Laufender Fuß gerades mit gedrehten Stäben versehenes Geländer von Eichenholz mit Einrechnung der Befestigung erfordert:
	a) für Material . . . . . .
	b) für Arbeitslohn . . . . .
	Summa
	Von Fichtenholz . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	10						
—	7						
—	40						
—	27						
—	26						
—	18						
—	44						
—	35						

Anzahl.	Vortrag.
	IX.
	## Schlosser- und Schmiede-Arbeiten.
	### A. Thürbeschläge.
	Nro. 1.
1	Zweyflügeliches Hausthor zu beschlagen erfordert:
	a) 4 Kreutzbänder oder in die Verdoppelung gelegte lange Bänder nebst Stützkloben, 80 Pf. schwer zu 24 Kr. . . . . .
	b) 4 Schraubbolzen und die übrigen Holzschrauben hierzu, 4 Pf. zu 30 Kr. . . .
	c) 1 starkes französisches Drückerschloß mit Nachtriegel, schwarz . . . .
	d) 2 starke untere Riegel auf Blech mit zugehörigen Kloben 5 Pf. zu 27 Kr. . . .
	e) 1 oberen Riegel mit einer Zugstange 6 Pf. zu 27 Kr. . . . .
	f) 1 starken Zuziehknopf auf Blech mit Schrauben und Mutter . . . . .
	g) 1 besonderes Zugschloß . . . .
	h) 2 Spreitzstangen nebst Kloben 4 Pf. zu 24 Kr.
	i) Arbeitslohn für Befestigung der Kloben in Stein und für das Anschlagen . . .
	Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
32	—							
2	—							
8	—							
2	15							
2	42							
1	—							
4	—							
1	36							
4	—							
57	33							

Anzahl.	Vortrag.
	Je nachdem die Gewichte wachsen oder abnehmen, die Schlösser verschönert werden, einige Theile hinzukommen oder wegfallen, die Kloben nur in Holz kommen ꝛc. wird dieser Ansatz geändert und berichtiget.
	Nro. 2.
1	Zweyflügeliche Haus- oder andere ähnliche Thür zu beschlagen, erfordert:
	a) 4 Kreutz- oder auch andere Bänder, nebst Stützkloben 32 Pf. zu 24 Kr. . . .
	b) 4 Schrauben mit Müttern und übrige Holzschrauben oder Miethnägel 3 Pf. zu 30 Kr. .
	c) 1 unteren Schubriegel auf Blech aufgeschraubt, nebst Schließkloben 3 Pf. zu 27 Kr. . .
	d) 1 dergleichen oberen nebst Zugstange zu 5 Pf.
	e) 1 Zuziehknopf mit Schrauben und Mutter auf einer Platte . . . .
	f) 1 französisches Druckerschloß mit Nägeln und Nachtriegel, schwarz nebst Schließkloben .
	g) für das Anschlagen und die Befestigung der Kloben . . . .
	Summa
	Werden die Schlösser gefeilt, polirt und mit messingen Deckeln oder ganz messingen Kästen verfertigt, wird der Beschlag leichter oder schwerer, so wird nach Verhältniß zugesetzt oder abgenommen.

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
12	48						
1	30						
1	21						
2	15						
—	48						
6	—						
3	—						
27	42						15 - 18 f

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 3.
1	Einflügeliche Hausthür zu beschlagen:
	Von vorigem Ansatze fallen 2 Bänder, 2 Kloben, 2 Riegel und 1 verhältnißmäßiger Antheil des Arbeitslohns weg; es bleibt demnach der Betrag von . . . .
	Nro. 4.
1	Zweyflügeliche Zimmerthür ordinär zu beschlagen erfordert:
	a) 4 Kreutzbänder nebst Kloben, erstere bündig eingestemmt, 8 Pf. zu 30 Kr. . . .
	b) 1 Unterriegel auf den Hirn des linken Thürflügels eingestemmt . . . . .
	c) 1 Oberriegel mit Zugstange . . .
	d) 1 eingestecktes Schloß mit Oliven von Eisen
	e) für das Beschlagen der Thür . . .
	Summa
	Werden Fischbänder, aufgesetzte oder Scharnierbänder von Eisen oder Messing, plattirte oder messigne Oliven angewendet, oder andere Kastenschlösser, so wird dieser Betrag nach Verhältniß abgeändert.
	Nro. 5.
1	Einflügeliche Zimmerthür ordinär zu beschlagen erfordert:
	a) 2 aufgesetzte Bänder . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
15	30						8-9 f
4	—						
—	36						
1	—						
5	30						
2	30						
13	36						
1	24						

Anzahl.	Vortrag.
	b) 1 gefeiltes französisches Kastenschloß nebst Schließkappe mit Drücker oder Eisenoliven, Nachtriegel ꝛc. . . . . . .
	c) 1 Zuziehknopf mit Schrauben und Mutter
	d) für das Beschlagen . . . . .
	Summa
	Dieser Mittelpreis wird bey geringern Thüren verhältnißmäßig gemindert, bey bessern mit kostspieligern Schlössern oder Messingbändern versehenen aber etwas erhöht.
	Nro. 6.
1	Einflügeliche Nebenthür, Kammer-, Stall, Boden-, Abtritt- oder Gartenthür zu beschlagen:
	a) 2 lange oder andere Bänder mit Kloben, 4 Pf. schwer zu 20 Kr. . . . .
	b) 1 gewöhnlichen Knopf . . . .
	c) 1 französisches Riegelschloß . . .
	d) für das Beschlagen . . . . .
	Summa
	B. Ladenbeschläge.
	Nro. 7.
1	Zweyflügelichen äußern 3′ breiten und 6′ hohen ganzen Laden zu beschlagen erfordert:
	a) 4 lange oder andere Bänder nebst Kloben, 4 Pfund zu 20 Kr. . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
4	—							
—	36							
1	—							
7	—							5=6 fl
1	20							
—	24							
1	30							
—	36							
3	50							
1	20							

Anzahl.	Vertrag.
	b) 2 Spreitzen nebst Kloben 2 Pf. zu 14 Kr. .
	c) 2 Hacken zum Zuhalten . . . . .
	d) für das Beschlagen und Einkitten der Kloben mit Zugabe der Nägel . . . .
	Summa
	Nro. 8.
	Einen zweyflügelichen Laden mit Riegel zu beschlagen kostet . . . .
	Nro. 9.
1	Zweyflügelichen Jalousieladen zu beschlagen:
	a) 4 Winkelbänder, eingestemmt nebst Kloben .
	b) 4 Scheinhacken . . . .
	c) 2 Hacken zum Zuhalten . . . . .
	d) 2 Spreitzen nebst Kloben . . . . .
	e) für das Beschlagen und Einkitten nebst den Nägeln . . . .
	Summa
	Wenn bey den Jalousieläden noch Züge oder Klappen angebracht werden, so wird nach Nr. 10 der Betrag zugerechnet. Eben so sind die Beträge für Scharnierbänder und Vorreiber ꝛc. nachzusetzen, wenn in größeren Jalousierahmen besondere Flügel eingesetzt werden.
	Nro. 10.
1	Laufender Schuh Zug an den Jalousieläden nebst Zapfenbeschlag der Brettchen mit Anschlagen nach der Zahl der Brettchen zu 6 Kr. . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	28							
—	12							
—	36							
2	36							
3	—							
2	—							
—	18							
—	12							
—	28							
1	12							
4	40							
—	20							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 11.
1	Zweyflügelichen innern gestemmten und abgetheilten Fensterladen zu beschlagen:
	a) 4 aufgesetzte Bänder mit Kegeln . .
	b) 4 Scharnierbänder . . . . . .
	c) 1 Reiber zum Zuhalten . . . . .
	d) für das Anschlagen mit Zugabe der Nägel
	Summa
	Mit Rudern . . . .
	C. Fensterbeschläge.
	Nro. 12.
1	Vierflügelicher Fensterstock 3' breit 6' hoch zu beschlagen erfordert:
	a) 8 aufgesetzte (Scharnier-) Bänder . .
	b) 16 bündig versenkte Scheinhacken . .
	c) 4 Stellhacken zum Offenhalten der Flügel .
	d) 1 unteren Schubriegel mit Kloben . .
	e) 1 mittleren für die obern u. untern Flügel mit Zug
	f) 1 oberen desgleichen . . . . .
	g) 2 Zuziehknöpfe mit Schrauben und Müttern
	h) für Anschlagen und Zugabe der Nägel und Befestigung des Fensterrahms in der Mauer
	Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	—							
—	48							
—	36							
—	36							
3	—							
3	48							
2	—							
1	36							
—	24							
—	38							
—	30							
—	30							
—	12							
—	48							
6	38							

Anzahl.	Vortrag.

Nro. 13.

1 Zweyflügelichen Fensterstock zu beschlagen:

a) 4 aufgesetzte Bänder . . . . .

b) 8 versenkte Scheinhacken . . . .

c) 2 Stellhacken . . . . . .

d) 1 unteren aufgesetzten Schubriegel . .

e) 1 oberen mit Zug . . . . .

f) für Beschlagen nebst Nägeln . . .

Summa

Nro. 14.

Bey dem Beschlage mit sogenannten Basquillen (Espagnioletten) fallen die besondern Zuziehknöpfe und Riegel weg. Um einen Mittelpreis zu erhalten dienen folgende Ansätze.

Im Ganzen auf und niedergehende Stange oben umgekröpft nebst obern und untern Kloben, mit Zugknopf in der Mitte bey 3′ Länge . .

Dergleichen Stange in der Mitte mit Gehäuse Knopf und Getriebe nebst Kloben 3′ lang .

Dergleichen Stange zum Drehen gerichtet mit Ruderflügeln in der Mitte und Hacken zum Festhalten und Feststellen, mit beyden Kloben 3′ lang . . . .

D. Blecharbeit.

Nro. 15.

1 Pfund Schwarzblech zu Oefen, Rauchröhren u. dgl. für Arbeit . . . .

Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	—							
—	48							
—	12							
—	24							
—	30							
—	36							
3	30							
1	12							
1	36							
3	—							
—	12							
—	12							
—	24							

Anzahl.	Vortrag.
	Bey künstlichen Ofenaufsätzen und bey krummen Röhren wird für die Arbeit die Hälfte mehr bezahlt. Der Beschlag an den Thüren wird besonders verrechnet und nicht mitgewogen.
	E. Verschiedene Arbeiten zur Befestigung und zu Verbindungen.
	Nro. 16.
1	Pfund Bankeisen, Klammern, Ringe, Hacken, Kloben, Dübel, Bruchen, Schlaudern 2c. . .
	Nro. 17.
1	Pfund Rinneneisen, Bolzen jeder Art, jedoch ohne Schrauben, große Nägel 2c. . . .
	Nro. 18.
1	Laufender Zoll Schraubenspindel oder Mutter zu schneiden, bey 1 Zoll Dicke . . . .
	Zugabe oder Abnahme für jede mehrere oder mindere Spindeldicke von ¼″ . . . .
	Nro. 19.
1	Pfund Zuganker und Hängeisen ohne Schrauben, die besonders veranschlagt werden, mit Schließen, Knöpfen 2c. . . . . .
	Nro. 20.
1	Pfund Holzschrauben zu einer Länge
	von 6″ . . . .
	von 12″ . . . .
	von 30″ . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	15							
—	16							
—	2							
—	½							
—	15							
—	36							
—	34							
—	30							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 21.
1	Pfund Fenstergitter:
	a) mit geraden Stäben . . . . .
	b) mit einfachen Verzierungen . . .
	c) Für das Einstellen und Einkitten . .
	Pfund Fensterrahme für Kirchen, mit den Schienen, Schrauben und Müttern . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	20							
—	24							
—	1							
—	30							

Anzahl.	Vortrag.

X.

Glaserarbeit.

Die verschiedenen Glassorten haben gewöhnlich folgende Benennungen:

1) einfaches halbweißes Bundglas,
2) doppelt starkes halbweißes Bundglas,
3) einfaches weißes Bundglas,
4) einfaches Schockglas,
5) doppelt starkes Schockglas.

Die erste und zweyte Sorte wird gewöhnlich zu Fenstern verwendet, die dritte mehr für Gemälderahmen.

Die vierte und fünfte ist an und für sich stärker und reiner, kommt aber seltener, und gewöhnlich nur im Innern der Gebäude in Anwendung.

Nro. 1.

Anzahl	Vortrag
1	Tafel von einfachem halbweißem Bundglase
	12″ im Quadrat kostet . . . .
	15″ ″ ″ ″ . . . .
	20″ ″ ″ ″ . . . .
	24″ ″ ″ ″ . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	7							
—	10							
—	18							
—	22							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 2.
1	Tafel von einfachen weißen Bundglase
	12″ im Quadrat kostet . . . .
	15″ 〃 〃 〃 . . . .
	20″ 〃 〃 〃 . . . .
	24″ 〃 〃 〃 . . . .
	Nro. 3.
1	Tafel von gewöhnlichem Schockglase
	12″ im Quadrate kostet . . . .
	15″ 〃 〃 〃 . . . .
	20″ 〃 〃 〃 . . . .
	24″ 〃 〃 〃 . . . .
	36″ hoch ung 24″ breit . . . .
	Nro. 4.
	Die doppelt starken Gläser von diesen Sorten haben auch gewöhnlich die doppelten Preise. .
	Nro. 5-
	Die Arbeitslöhne für das Verglasen richten sich nicht nach der Stärke, sondern nach der Größe der Tafeln.
	Nro. 6.
1	Tafel zu 12″ im Quadrat kostet zu verglasen mit Zugabe des Kitts oder Bleyes . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	10							
—	14							
—	22							
—	26							
—	16							
—	24							
—	36							
—	54							
2	24							

Anzahl.	Vortrag.
	a) mit ausgebleiten Nuthen in ordinäres Fensterblei, jedoch ohne Einrechnung der Windeisen
	b) in starkes Karnißblei mit Drath . .
	c) in Rahmen gekittet . . . . .
	Nro. 7.
	Bei größern Tafeln wird für jede, 3'' im Gevierte, mehr bezahlt:
	a) bei ordinärem Fensterblei . . .
	b) „ starkem Karnißblei . . . .
	c) in Rahmen gekittet . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	4						
—	9						
—	4						
—	1						
—	2¼						
—	1						

Anzahl.	Vortrag.

XI.

Hafnerarbeiten.

Nro. 1.

Ein sogenannter Straßburger=Ofen für ein Zimmer von 18 — 20' Breite und Länge und 10 — 12' Höhe erfordert:

a) einen gemauerten und verputzten Fuß rückwärts an die Wand, Material und Arbeit .

b) einen Rost aus Gußeisen zu 20 Pfund .

c) einen eisernen Rahmen mit 2 Füßen, auf welchen das Lagerblech geheftet wird, zu 12 Pfund

d) $7\frac{1}{2}$ Quadratfuß Eisenblech zu 15 Pfund, mit dem Befestigen . . . . . .

e) ein Ofen= und ein Aschenfallthürchen zu 5 Pfund

f) 8' Rauchrohr zu 12 Pfund . . .

g) 10 laufende Fuß oder 12 Stück weiße unglasirte Obergesimskacheln, pr. Fuß 9 kr. . .

h) $8\frac{1}{2}$ laufende Fuß oder 11 Stück Fußgesimskacheln . . . .

i) 36 Quadratfuß oder 70 Stück gewöhnliche Kacheln zu 6 kr. . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
1	—							
2	20							
3	—							
3	45							
2	—							
6	—							
1	30							
1	17							
7	—							

Anzahl.	Vortrag.
	k) 6 Quadratfuß Deckkacheln zu 11⅔ kr. .
	l) 14 Pfund Ueberlegeisen zu 12 kr. . .
	m) 20 Stück Ziegelsteine zu 1⅛ kr. . .
	n) 20 Dachplatten . . . . . .
	o) 2 aus Thon gebrannte Ofenfüsse zu 12 kr.
	p) für das Setzen mit Zugabe des Lehms .
	Summa

Nro. 2.

Eine braun glasirte Kachel kostet . .

eine weiße . . . . . . 13 —

Eckkacheln werden im Preise doppelt gerechnet.

Nro. 3.

Wird auf einen Ofen statt der Deckkacheln eine Sohlenhofer=Platte gelegt, so fällt bei Nro. 1 die Position k weg und kommt dafür in Ansatz 2 —

Nro. 4.

Eine oben und an den Rändern polirte Marmor=Platte von Tegernsee zu 7½ Quadratfuß kostet

Nro. 5.

Von geraden Rauchröhren zu 6″ im Durchmesser wiegt gewöhnlich der laufende Fuß 1½ Pfund und kostet . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
1	10						
2	48						
—	24						
—	24						
—	24						
2	24						
35	26						
—	7						
—	14						
2	30						
12	30						
	36						

Anzahl.	Vortrag.	
	Die Krümmungen werden besonders gewogen und pr. Pfund bezahlt mit	30
	Nro. 6.	
1	Pfund von geschliffenen geraden Röhren kostet	50
	" " " gekrümmten " "	
	Nro. 7.	
	Wird der Ofenfuß ganz gemauert oder gewölbt, so werden die nach der VII. Abtheilung dafür zu berechnenden Kosten für die Positionen a, c, d und o in Nro. 1 gesetzt.	
	Nro. 8.	
	Bei ordinären Oefen fällt das Aschenfallthürchen und der eiserne Rost weg. oder es wird für letzten ein kleinerer von 8 — 10 Pfund angewendet.	
	Nro. 9.	
	Kachelaufsätze auf eiserne Plattenöfen werden gewöhnlich nach der Anzahl der nöthigen Kacheln berechnet, und es sind in der Regel 50 Kacheln erforderlich, wenn Eine ½ Quadratschuh hält.	
	Für das Setzen mit Einrechnung des Lehms zahlt man . . . . . . 1 fl. 24 kr.	

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	36							
—	54							
1	—							
1	30							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 10.
	Das Aufsetzen eines Plattenofens mit einem Kachelaufsatze kostet mit Zugabe des Lehms 2 fl. 24 kr.
	Nro. 11.
	Für das Setzen eines Kanonenofens von mittlerer Größe wird bezahlt . . . . . .
	Nro. 12.
	Das Ausbessern und Putzen eines Ofens kostet
	Nro. 13.
	Für das Abbrechen eines Ofens bezahlt man
	Nro. 14.
	Der Quadratschuh Eisengußplatten zu Oefen wiegt gewöhnlich bei 5''' Dicke 11 Pfund.
	Nro. 15.
	Ein Rundofen, 3¼' hoch und 17'' im Durchmesser wiegt 180 Pfund und kostet:
	a) von feinem Guß . . . . . .
	b) geschliffen . . . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
2	30							
1	30							
—	24							
—	24							
29	20							
33	40							

Anzahl.	Vortrag.
	c) fein polirt . . . .
	d) polirt und mit aufgeschraubten schwarzen Verzierungen . . . .

Nro. 16.

Ein Rundofen, 3½' hoch und 18" im Durchmesser wiegt 190 Pfund und kostet:

a) von feinem Guß . . . . . .

b) geschliffen . . . .

c) fein polirt . . . .

d) polirt und mit aufgeschraubten Verzierungen

Nro. 17.

Ein Rundofen, 4½ hoch und 21" im Durchmesser, wiegt 355 Pfund und kostet:

a) von feinem Guß . . . . . .

b) geschliffen . . . .

c) fein polirt . . . .

d) polirt und mit aufgeschraubten Verzierungen

Nro. 18.

Ein durchbrochener besonderer Sockel für Rund-Oefen kostet . . . . 7 —

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
40	40						
50	40						
30	40						
35	10						
42	10						
54	20						
55	—						
59	50						
60	40						
81	—						
10	4						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 19.
	Ein Sparherd, eingerichtet zu vier Geschirren, wovon jedes der zwey größern 7 Maße und jedes der kleineren 3 Maße hält, erfordert:
	a) eine Gußeisenplatte, 3′ lang 2′ breit, mit vier runden Löchern, 48 Pfund schwer . .
	b) einen Rost zu 10 Pfund . . . .
	c) ein Thürchen von Blech für das Schürloch
	d) 6 Fuß Rauchrohr . . . . .
	e) für das Ausbrechen des versenkten Feuerraums aus einem alten Herde und für die zweckmäßige Herstellung desselben, mit Einrechnung des erforderlichen Materials . . . .
	Summa
	Vier Geschirre von Gußeisen, von innen emalirt, kosten bei den oben angegebenen Maßen .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
5	30							
1	10							
1	—							
2	24							
6	—							
16	4							
6								

Anzahl.	Vortrag.

XII.

Metalldacharbeiten.

Da bey Eindeckungen und Anfertigung der Rinnen von Metall die Mühe mit der Dicke des Bleches wächst, so wird der Arbeitslohn am zweckmäßigsten nach dem Gewichte berechnet. Wie viel ein Quadratfuß der verschiedenen Blechsorten wiegt, ist in Nro. 22 der II. Abtheilung angegeben.

---

100 Pfund Eindeckung mit doppelter Ueberfalzung auf großen und geraden Flächen herzustellen erfordert:

Nro. 1.

Aus Kupferblech

a) für Material . . . . . .
b) = Arbeit . . . . . .

Summa

Der Quadratfuß kostet bei einer Schwere von $1\frac{1}{4}$ Pfunden . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
80	—							
10	—							
90	—							
1	8							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 2.
	Aus schwarzen gewalzten Eisenblech:
	a) für Material . . . . . .
	b) = Arbeit . . . . . .
	Summa
	Für den Quadratfuß trifft bey einer Schwere von 1,41 Pfunden mit dem Anstrich zu beyden Seiten . . . .
	Nro. 3.
	Aus verzinnten sogenannten einfachen Kreuzblech:
	a) für Material . . . . . .
	b) = Arbeit . . . . . .
	Summa
	Bey einer Schwere von $\frac{2}{3}$ Pfunden kommt der Quadratfuß mit einem Oelanstrich zu beyden Seiten auf . . . .
	Nro. 4.
	Aus Zinkblech:
	a) für Material . . . . . .
	b) = Arbeit . . . . . .
	Summa
	Der Quadratfuß kostet bey einer Schwere von 1 Pfund . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
22	—							
8	20							
30	20							
—	29							
36	—							
26	40							
62	40							
—	30 $_{1}\frac{6}{0}$							
45	—							
13	20							
58	20							
—	35							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 5.
	Bey Eindeckung kleiner gerader Flächen wird für die Arbeit $\frac{1}{6}$, bey runden aber $\frac{1}{4}$ mehr bezahlt.
	Nro. 6.
100	Laufende Fuß Dachrinnen von Kupferblech kosten bey 8″ Durchmesser und $4\frac{1}{2}$″ Tiefe mit dem Befestigen:
	a) die Rinnen selbst . . . . .
	b) 21 Stück Eisen zu 22 Kr. . . .
	Summa
	Für den laufenden Fuß trifft . . . .
	Nro. 7.
100	Laufende Fuß Abfallrohr von Kupferblech $4\frac{1}{2}$″ im Durchmesser kosten:
	a) das Rohr . . . . . .
	b) 11 Stück Eisen zu 18 Kr. . . .
	Summa
	Der laufende Fuß kommt auf . . .
	Nro. 8.
	Ein Rinnenkessel von Kupfer 15″ im Durchmesser wiegt 8 Pfund und kostet . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
180	—						
7	42						
187	42						
1	52½						
113	20						
3	18						
116	38						
1	10						
7	12						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 9.
100	Laufende Fuß Dachrinnen von starkem schwarzen Eisenblech kosten bey 8″ Durchmesser mit dem Befestigen:
	a) die Rinnen selbst . . . . . .
	b) der zweymalige beyderseitige Oelanstrich
	c) 21 Stück Eisen zu 22 Kr. . . . .
	Summa
	Der laufende Fuß kostet . .
	Nro. 10.
100	Laufende Fuß Abfallrohr vom schwarzen Blech kosten bey 4″ Durchmesser:
	a) das Rohr . . . . . .
	b) der Anstrich . . . . . .
	c) 11 Stück Eisen . . . . .
	Summa
	Der laufende Fuß kommt daher auf . .
	Nro. 11.
	Ein Rinnenkessel von schwarzen Blech zu 6 Pf. kostet . . . .
	Nro. 12.
100	Laufende Fuß Dachrinnen von Weisblech, dem sogenannten einfachen Kreuzblech, kosten bey 6″ Durchmesser mit dem Befestigen:

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
120	—							
6	40							
7	42							
134	22							
1	$20\frac{1}{2}$							
46	40							
3	20							
3	18							
53	18							
—	32							
2	24							

Anzahl.	Vortrag.
	a) die Rinnen selbst . . . . . .
	b) der zweymalige beyderseitige Oelanstrich .
	c) 21 Stück Eisen zu 22 Kr. . . .
	Summa
	Der laufende Fuß kostet demnach . . .
	Zulage bey 8'' Durchmesser . . . .
	Nro. 13.
100	Laufende Fuß Abfallrohr kosten bey 4'' Durchmesser von Weisblech:
	a) das Rohr . . . . . .
	b) der Anstrich . . . . . .
	c) 11 Stück Eisen zu 18 Kr. . . . .
	Summa
	Der laufende Fuß kommt auf . . .
	Nro 14.
	Ein Rinnenkessel von 15'' Durchmesser kostet. .
	Nro. 15.
1	Laufender Fuß Abfallrohr von Gußeisen wiegt bey 4'' Durchmesser 11 Pfund und kostet . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
44	26							
5								
7	42							
7	8							
—	34 $\frac{2}{10}$							
—	45							
40	—							
3	20							
3	18							
46	38							
—	28							
2	24							
1	17							

Anzahl.	Vortrag.
	XIII.
	Anstreicher-Arbeiten.
	Nro. 1.
1	Quadratschuh Fußboden dreymal mit Oelfarbe anzustreichen kostet:
	a) einfärbig braun oder grau . . . .
	b) mit zweyerley Farben, damenbrettartig
	c) parketartig, jedoch nach einfachen Mustern
	Nro. 2.
1	Quadratfuß Thüren, Fenster oder Läden anzustreichen:
	a) silbergrau zweymal . . . . . .
	b) " dreymal . . . . . .
	c) hellperlgrau dreymal . . . .
	d) weiß dreymal . . . .
	e) schwarz . . . .
	f) schön weiß mit Nußöl . . . .
	g) ordinär lackirt . . . . . .
	h) fein lackirt und drey bis viermal geschliffen

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	2						
—	2½						
—	3						
—	1½						
—	2						
—	3						
—	3½						
—	2						
—	4						
—	6						
—	12						

Anzahl.	Vortrag.		
	Nro. 3.		
1	Buchstabe auf lackirte Tafeln, kleine Schrift ½ kr. —		
	große " von 2 kr. —		
	groß mit Gold oder Silber 4 kr. — . .		
	Nro. 4.		
1	Laufender Fuß 1″ breit gute Vergoldung auf Lack		
	Nro. 5.		
1	Quadratfuß mit Leimfarbe auf Holz anzustreichen:		
	a) schwarz, braun oder grau . . .		
	b) weis 2 kr. —		

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	1						
—	12						
—	15						
—	10						
—	$\frac{3}{4}$						
—	4						

Anzahl.	Vortrag.

XIV.

Pflasterarbeiten.

Nro. 1.

100 Quadratfuß Pflaster von zugerichteten Bruchsteinen erfordert bey einer Höhe von 10'':

a) 66 Kubikschuh zugerichtete Pflastersteine (Gneuß) . . . .
b) 50 Kubikschuh Sand . . . . .
c) $\frac{1}{6}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) 1 " " Pflastergesellen .
e) $\frac{1}{2}$ " " Handlangers . .

Summa

Nro. 2.

100 Quadratfuß Pflaster von ausgelesenen Flußsteinen 6'' hoch:

a) 66 Kubikschuh Steine mit Einrechnung der Zwischenräume und des Abfalls . .
b) 50 Kubikschuh Sand . . . . .
c) $\frac{1}{6}$ Tagschicht eines Vorarbeiters . .
d) $1\frac{1}{4}$ Tagschicht eines Gesellen . . .
e) $\frac{1}{2}$ " " Handlangers . .

Summa

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
13	—							
1	40							
—	12							
—	50							
—	18							
16	—							
3	—							
1	40							
—	12							
1	2							
—	18							
6	12							

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 3.
100	Quadratfuß Pflaster von kleinen nach verschiedenen Farben ausgelesenen Flußkieseln in recht winklichen oder verschobenen Vierecken gesetzt, kosten . . . .
	Nro. 4.
100	Quadratfuß Grundbau für eine Kunststrasse zu setzen, wenn die Steine schon auf den Fußbänken bereit liegen, kostet:
	a) ½ Tagschicht eines Steinsetzers . .
	b) ½ = = Hülfsarbeiters . .
	Summa
	Nr. 5.
100	Laufende Fuß Randsteine zu setzen, wobey nur die Breite der Binder zur Länge der Strecker gemessen wird, kostet, wenn die Steine schon zugerichtet sind . . . .
	Nro. 6.
100	Quadratfuß altes Pflaster aufzubrechen kostet .
	Die Backsteinpflaster und andere kommen bey den Mauererarbeiten vor.

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
8	20							
—	20							
—	15							
—	35							
1	40							
—	18							

Vortrag.

XV.
Brunnenarbeiten.

Nro. 1.

1 Laufender Fuß hölzerne Brunnenröhren zu bohren, kostet:

Bey einer Weite des Lochs von 2″ . .
" " " " " " 3″ . .
" " " " " " 4″ . .
" " " " " " 5″ . .
" " " " " " 6″ . .

Nro. 2.

1 Eiserne Büchse für die 1. Klasse kostet: .
" " " " 2. " " .
" " " " 3. " " .
" " " " 4. " " .
" " " " 5. " " .

Nro. 3.

1 Pfund bleyerne Röhren kostet 18 kr. . .

Der laufende Fuß einer Röhre wiegt bey einer $\frac{3}{4}$″ weiten Mündung $3\frac{1}{2}$ Pfund
" 1″ " " $4\frac{1}{2}$ "
" $1\frac{1}{4}$″ " " $6\frac{1}{2}$ "
" $1\frac{1}{2}$″ " " $10\frac{1}{2}$ "
" 2″ " " 11 "
" $2\frac{1}{2}$″ " " 14 "
" 3″ " " 22 "
" 4″ " " 28 "
" 5″ " " 33 "

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	1						
—	$1\frac{1}{4}$						
—	$1\frac{1}{2}$						
—	$1\frac{3}{4}$						
—	2						
—	26						
—	30						
—	36						
—	40						
—	45						
—	22						

Anzahl.	Vortrag.
	Nro. 4.
1	Pfund Röhren von Gußeisen kostet:
	a) von den kleinern bis zu 20 Pfund Schwere
	b) von den größern und schwerern . . . .
	Gewöhnliche Brunnenröhren wiegen bey einer Länge
	von 3′ und einer Mündung von 1″ 6 Pfunde
	" 3′ " " " " 2″ 15 "
	" 6′ " " " " 3″ 45 "
	" 6′ " " " " 4″ 60 "
	" 6′ " " " " 5″ 75 "
	Nro. 5.
	Röhren von Steingut kosten bey einer Länge von 2′ und
	einer 1″ weiten Mündung . . . .
	" 2″ " " . . . .
	" 3″ " " . . . .
	" 4″ " " . . . .
	" 5″ " " . . . .
	Nro. 6.
1	Laufender Fuß Brunnen von 4′ im Durchmesser in Kiesboden zu graben und denselben mit Ziegelsteinen auszumauern, kostet gewöhnlich ohne Einrechnung des Materials . . . .

Kostenbetrag in der Umgegend von								Bemerkung.
München.								
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			
—	9							
—	7							
—	20							
—	24							
—	30							
—	40							
—	50							
1	—							

Anzahl.	Vortrag.

XVI.

Seiler-Arbeiten.

Es ist gebräuchlich die Preise starker über ½″ dicker Seile nach ihrem Gewichte, und schwächere nach Klaftern zu 6′ zu berechnen. Bey gleichen Längen verhalten sich die Schweren verschiedener Seile von gleichem Materiale ziemlich genau wie die Quadrate ihrer Durchmesser, und bey ungleichen Längen wie die Quadrate der Durchmesser multiplicirt mit den Längen.

1	Pfund starker Seile von gutem Hanfe kostet 28 —						
1	Laufender Fuß gut gedrehtes Seil vom besten und schwersten Hanfe wiegt						
	bey	¾″	Durchmesser	4½	Loth	und kostet	. .
	″	1″	″	8	″	″ ″	. .
	″	1¼″	″	12½	″	″ ″	. .
	″	1½″	″	18	″	″ ″	. .
	″	1¾″	″	24½	″	″ ″	. .
	″	2″	″	32	″	″ ″	. .

Kostenbetrag in der Umgegend von							Bemerkung.
München.							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
—	30						
—	4						
—	7						
—	11						
—	15¾						
—	21½						
—	28						

Gütle, Joh. Chr., Chemisch technologische Arbeiten und Erfahrungen, enthaltend: richtige Angaben, Vorschriften zu chemisch-technischen Präparaten, der Fertigung vieler Kunst- und Luxus-Artikel, Handelsgegenstände und vieler anderer, im Gebiete der praktischen Fabriken-, Haushaltungs- und Gewerbskunde überhaupt. 1r Theil. Ein Handbuch für Fabrikanten, Künstler, Hausväter und Gewerbsleute aller Art. gr. 8. geheft. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

Gütle, Joh. Chr., wissenschaftliche Erfahrungen, Entdeckungen und Verbesserungen, oder zeitgemäße Auswahl und Beiträge für Kunst und Wissenschaft, für Handel, Luxus und Gewerbe, bestehend in praktischen Angaben und Vorschriften für Fabrikanten, Technologen und Oekonomen, dann für Künstler und Handwerker. Auch zum Nutzen der wichtigsten Bedürfnisse in der städtisch- und ländlichen Haushaltung. Ein Hilfsbuch für alle Stände. Mit Kupfern. Auch unter dem Titel: Chemisch-technologische Arbeiten und Erfahrungen. 2r Bd. gr. 8. gegeheft. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

Gütle, Joh. Chr., neue wissenschaftliche Erfahrungen, Entdeckungen und Verbesserungen, oder zeitgemäße Auswahl und Beiträge für Kunst und Wissenschaft, für Handel, Luxus und Gewerbe, bestehend in praktischen Angaben und Vorschriften für Fabrikanten, Technologen und Oekonomen, dann für Künstler und Handwerker rc. Mit 4 Kupfertafeln. Auch unter dem Titel: Chemisch-technologische Arbeiten und Erfahrungen. 3r Band. gr. 8. 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

Der Verfasser hat sich durch seine andern Schriften für Oekonomie, Technologie und Chemie, Künste und Gewerbe den Ruhm einer allgemeinen Nützlichkeit mit Recht erworben. Eine gediegene Auswahl seiner durch unermüdeten Fleiß und weise Vereinigung der Theorie und der Praxis gesammelter Erfahrungen übergibt derselbe in obigem Werke dem Publikum.

Zur leichtern Anschaffung dieses nützlichen Werkes ist der Verleger erbötig, wer alle 3 Bände auf einmal nimmt, selbe für den mäßigen Preis von 2 Rthlr. oder 3 fl. 36 kr. zu erlassen; einzelne Bände kosten jedoch 1 Rthlr. oder 1 fl. 48 kr.

Panzer, C.

Preisverzeichniß zur Herstellung verlässiger Kostenanschläge für Strassen-, Brücken- und Wasserbauten so wie auch für Hochgebäude

München [1830]

Bamberg, Staatsbibliothek -- Archit.o.30
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11423766-7